

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis

vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Petitzelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

N. 176.

Mittwoch, den 31. Juli

1889.

Nothgedrungene Abwehr!

Zu der in No. 174 des „Wiesbadener Tagblatt“ von Herrn **Arthur Berthold** erlassenen Aufforderung (richtiger Reclame) habe ich nur zur Aufklärung zu bemerken, daß die von ihm gemachten Angaben nicht ganz der Wahrheit entsprechen.

Richtig ist nur, daß ich gegen den genannten **A. Berthold** auf Grund einer eingereichten **Civilklage** wegen Rückerstattung zuviel gezahlter **220,000 Mk. Kaufpreis** und der dazu weiter erbrachten **Beurkundungen**, sowie gegen **Cautionsleistung** meinerseits, einen **Arrest** bewirkt habe!

Es lohnt sich nicht, das **verehrliche Publikum** über unsere Privatstreitigkeiten des Weiteren zu unterhalten! Ich bitte aber dasselbe, mit seinem Urtheile geneigtest bis zum **gerichtlichen Austrage** dieser Streitigkeiten zurückzuhalten! Es wird sich dann finden, auf welcher Seite das **Recht** liegt!!

Auf fernere **beleidigende** und **verleumderische**, sowie **creditschädigende Angriffe** werde ich nicht mehr antworten, vielmehr solche **strafrechtlich** verfolgen lassen.

Im Uebrigen verweise ich bezüglich aller noch etwa gewünschten Aufklärungen an meine beiden Vertreter in dieser Sache, die Herren **Rechtsanwälte von Eck** hier und **Dr. jur. Lang** in Frankfurt am Main.

Wiesbaden, den 30. Juli 1889.

J. Jacob,

Besitzer des „Englischen Hofes“.

Eröffnung

der

Siliale der Rheinischen Weinstube, 39 Nerostrasse 39.

Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die Führung derselben übernommen habe und morgen, den 1. August, eröffnen werde.

Sämmtliche Weine werden in Qualität und Preis wie im Hauptgeschäft, Spiegelgasse 4, verabreicht und trage ich bestens Sorge für gute Küche und aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt,

Restaurateur,

früher Kellner in der Rheinischen Weinstube, Spiegelgasse 4, 7393 sowie im „Restaurant Baum“.

Neue Hellerlinsen,
neue Grünkern,
neue Salzgurken,
neue Essiggurken,
neue runde Malta-Kartoffeln,
neue lange Malta-Mänschen

empfehlte billigt

Adolf Wirth,

Gasse der Rheinstraße
und Kirchgasse.

Eild-Essig
In vielen Haushalten in Gebrauch.
Verbessert alle Fleischspeisen.
Wm. Wecker, Weinessigfabrik
Heilbronn a. N.

Niederlagen
in allen besseren Colonialwaren-
und Delicatess-Geschäften. 6974

Wecker's
Weinessige
anerkannt die besten
für Tafel u. Einnachen.
Vielfach prämiert.
Wm. Wecker, Weinessigfabrik
Heilbronn a. N.

Gute, gelbe, neue Sandkartoffeln per Kumpf
26 Pfg. zu haben Schwalbacherstraße 55, Thoreingang.
Kartoffeln, gelbe, per Kpf. 25 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Verschiedenes

Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich für die Monate August und September

Webergasse 8, II. Etage,
über dem neuen Wiener Café.

Ausverkauf von Parfümerien, Seifen, Bürsten,
Kämmen etc. bis zum 1. August zu enorm billigen Preisen.

Wilh. Sulzbach, 7377

Hof-Friseur und Parfümeur, Spiegelgasse 1.

J. Heim empfiehlt sich in Holz- und
Kellerarbeit. Wohnung Bleich-
straße 1; Käferei Bahnhofstraße 6.

Welcher edelstehende Herr würde einer alleinsteh., jungen Dame
65 Mark leihen gegen regelmäßige Rückzahlung. Offerten unter
Chiffre L. P. 300 bis Dienstag, 6. August, hauptpostl. Wiesbaden.

Siligran-Arbeiten.

Sämmtliches Material dazu, auch Samen und Blätter,
billigst. C. Kuhmichel, Wellrigstraße 5. 7375

Bohnenschneidmaschinen

werden gut und billig geschliffen bei 7381
Jac. Schaaf, Messerschmied, Webergasse 45.

Reisende

gegen hohe Provision zum Verkauf von Cigarren gesucht.
Späteres Salair nicht ausgeschlossen. Offerten unter B. C. 40
an die Exped. d. Bl.

Sonnenberg.

Wir gratuliren auch unserm Karl
zu seinem Geburtstagsfeste,
Denn es war auch bei den „Andern“ der Fall,
Es ist aber noch nicht der Letzte.
Wir wünschen, daß er diesen Tag
Nicht oft gesund erleben mag.

„Die Junggefallen.“



Bivat Summerich!

Wir gratuliren unserem Freunde Ch. Rachen-
berger zu seinem heutigen Geburtstage.
Der Christian soll leben, — Das Mädchen in
der Nicolassstraße daneben, — Das Fäßchen dabei, — So
leben sie alle Drei.

W. W. W. F. W. B. W. J.

Eine perf. Kleidermacherin wünscht noch einige Stunden in
und außer dem Hause. Näh. Häfnergasse 19, I.

Eine im Kleidermachen, Weißzeug-Verändern und
Ausbessern sehr geübte Näherin nimmt noch Beschäftigung
in und außer dem Hause an. Näh. Taunusstraße 38, 3. Etage.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Weißnähen, Ausbessern
und feinen Handarbeiten. Näh. Wellrigstraße 10, Seitenbau.

Eine tüchtige Büglerin sucht Kunden.
Näh. Karlstraße 26, Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln als Zweitmädchen
am liebsten in einem Geschäft. Näh. Dohrheimerstraße 9, 5. St.

Verspätet! Postlagernd K. L. Brief liegt haupt-
postlagernd.

Verkäufe

Billig zu verkaufen eine 4 schubladige Kommode für 10 Mk.
Küchenschränke von 10 Mk. an, Kanape, Kleider-
schränke, 1- und 2-th., Betten, Tische, Stühle, Console
u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 9.

Verkauf.

Drei feine, vollst. Betten, imitiert Nußbaum (fast neu), à 25
95 Mk., wegen Platzmangel zu verk. Taunusstr. 10, I. Etage.

Ein Wassermotor in gutem Zustande
billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Eine große Siedepfanne, 4x2 m, 40 cm hoch (geeignet
für Bierbrauer oder als Wasserreservoir), zu verkaufen Engel-
gasse 7, Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

Ein guterhaltener, mittelgroßer Porzellanofen Verändern
halber billig zu verkaufen Parkstraße 6, Parterre

Zimmerstühle farrenweise zu haben bei Aug. Haybach
Zimmermeister, Moritzstraße 33.

51 Ruthen Hafer sind zu verkaufen Hochstraße 13.

Seilstroh abzugeben Wörthstraße 3.

Ein Kanarienvogel mit Käfig und Ständer (Bildarbeit)
preiswürdig zu verkaufen Goldgasse 18.

Ein wach. Spitzhund b. z. verk. C. Gerhard, Weberg. 54.

Distelfinken, Zeisige, Girlige, Nothflehchen und edle Harzer
gehtrollen sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 37, Hinterhaus.

Dalmatiner-Hündin,

11 Wochen alt, hochfeines Thier, zu verkaufen. Eltern:
Captain II. (Reserve-Preis Birmingham und 2. Preis Köln)
und „Minka“ (lobende Erwähnung Eßlingen). Captain II. ist
in meinem Besitz.

W. Tropp, Biebrich a. Rh.

Ein schwarzer Spitzhund, 9 Monate alt, und ein Seiden-
hund zu verkaufen Feldstraße 12, Frontspitze.

Für Hunde-Liebhaber.

Drei schöne, echte, junge Mops-Hunde, kleinste
Rasse, zu verkaufen Querstraße 1, im Eckladen.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
meine liebe Mutter

Katharine Ebel, geb. Sardi,
nach langem, schwerem Leiden Montag, den 29. ds. Mts.,
durch einen sanften Tod von ihrem Leiden erlöst wurde.

Die trauernde Tochter:

Elisabeth Bender, geb. Ebel.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. August, Nach-
mittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mit-
theilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und
Schwager, der Kaufmann

F. A. Steinhaus,

heute früh nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden
laut dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Const. Steinhaus.

Wiesbaden, den 30. Juli 1889.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags
4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem
Verluste unseres in Gott ruhenden lieben Sohnes,

Alex Meininger,

sagen wir Allen, besonders auch für die überaus reiche
Blumenspende, unseren tiefgefühlten, innigsten Dank.

Wiesbaden, den 29. Juli 1889.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Utzig, Regierungs-Secretär.

Pachtgesuche

Von einem cautionsfähigen Wirth

wird eine nachweislich rentable Wirtschaft per 1. Oc-
tober zu pachten gesucht. Offerten unter F. W. 40 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Gelegenheitskauf!

Ein versilberter, sehr schöner, neuer Tafelaufsatz, vollständig
mit Zubehör, ist Fortreise halber fast zur Hälfte des Preises, für
100 Mark, zu verkaufen **Pension Haussmann**, Rhein-
straße 25, I. Etage.

Verloren. Gefunden

Ein neuer Kinderschuh in den Curanlagen verloren. Ab-
zugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 23.

Auf dem Wege von „Villa Nassau“ nach Dieten-
mühle und zurück am 29. Juli eine

Korallenbroche verloren.

Wiederbr. erh. gute Belohnung in „Villa Nassau“.
Ein Gebund Schlüssel von der Schwalbacherstraße bis
zur Friedrichstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Schwalbacherstraße 3 bei C. Kilb.

Gefunden ein Feldstecher. Abzuholen bei Juwelier
Wilhelm Engel, Langgasse 20.

Ein seidener Regenschirm auf dem Kinder-Spielplatz
am Warmen Damm stehen geblieben. Das erkannte Mädchen,
welches denselben mitgenommen, wird gebeten, um Unannehmlich-
keiten zu vermeiden, denselben auf der Polizei abzugeben.

Kanarienvogel entflohen in der Adolphsallee.
Dem Wiederbringer
eine Belohnung Albrechtstraße 19.

Mitgemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Mehrere Portemonnaies, desgl. Armbänder, 1 Ring, 1 Brosche,
1 Umhängetuch, 1 Fenhervorhang, 1 Schirm, 1 Vincenez.

Gefunden: 1 Paar lange Damen-Handschuhe, 1 Medaillon, 1 Gebund
Stricke, 1 Peltsche, 1 Rautförmig, 1 Goldmünze, 1 Anhängel zur Uhrkette,
1 Weste, 1 Messer, 1 Handtuch, 1 Korallenkettchen, 1 Kinderschuh.

Zugelaufen: 1 Hund.

Zugeflogen: 1 Vogel.

Immobilien

IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR
J. Meier, Tannusstr. 29.

Gustav Walch, Kranzplatz 4, I.

An- und Verkaufs-Vermittlung von Immobilien
jeder Art, Vermietten von Villen, Wohnungen und
Geschäfts-Lokalen. 6638

Agentur Schweizer Hypotheken-Banken.

Zinsfuß 4 bis 4 1/4 %. Beleihung bis 70% der Lage.

Fr. Perrot, Häuser-, Wohnungs- und

Grundstücks-Makler, über-

nimmt Agenturen, Musen-

straße 2, Elsäßer Manufactur-Geschäft. 6873

Eine prachtvoll gelegene Villa mit Garten und Stallung,

bester Curlage, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3199

Die schön gelegene Villa Sonnenbergerstraße 35

dahier nebst Hofraum, Hintergebäude und dazu ge-
hörigem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näh.

Auskunft ertheilt Justizrath Ebel dahier. 6270

Für Meßger.

Solid geb. Haus, worin seit Jahren flott gehende

Meßgerei betrieben wird, Veränderung halber sofort

zu verkaufen. Näheres bei **Gustav Walch**,

Kranzplatz 4. 7386

Grundstück (78 Ruthen) mit Wohngebäude, Scheune,

Stallung, Keller und Garten, für Bier-

brauer, Flaschenbier-Handlung, Kutscher zc. geeignet, nahe an

der Stadt gelegen, preiswürdig zu verkaufen durch

E. Weitz, Michelsberg 28. 683

Photographie!

Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Photographie fertige ich vom 31. Juli bis 4. August mit Beibehaltung der bisherigen Preise bei Bestellung von 1/2 Duzend Visite- und Cabinetkarten 3 Gratis-Abdrücke.

Georg Schipper,
36 Saalgasse 36, am Kochbrunnen.

7277

Heilmagnetismus.

7389

Öffentliches Zeugniß. Bei meiner 12-jährigen Tochter Johanna stellte sich seit acht Jahren oft in Zwischenräumen von wenigen Tagen ein so heftiges **Nasenbluten** ein, daß alle dagegen angewandten Mittel ganz fruchtlos waren. Im Februar d. J. brachte meine Frau das Kind zum Magnetopaths Herrn Kramer hier, Louisenstraße 15, schilderte demselben den Zustand der Tochter und verhehlte dabei nicht, daß Johanna auch seit vier Jahren an solch' starkem **Stottern** leide, daß sie andern Kindern gegenüber, die sich auf ihre Art darüber anlassen, recht unglücklich fühlen mußte. Auch war sie nicht im Stande, einen Auftrag auszurichten, weil sie die Worte nicht herausbrachte. Als das Kind nach der ersten Magnetisirung nach Hause kam, war ich erstaunt, daß dasselbe so schön, ohne anzustoßen, reden konnte. Bei fortgesetzter magnetischer Behandlung gewann ich immer die festere Ueberzeugung, daß meiner Tochter Nervensystem neue Kräftigung gewonnen hat und das Nasenbluten, sowie Stottern beseitigt ist. — Mein acht Jahre altes Söhnchen Wilhelm hatte vor 14 Tagen vermöge eines Zahngeschwürs ein halbseitig **geschwollenes Gesicht** und Schlingbeschwerde. Während der ersten Magnetisirung, als Herr Kramer nur mit der Hand über die Backe fächelte, sahen alle Umstehenden mit Erstaunen, daß **die Geschwulst verging**, und zu Hause nach einer Stunde war gar nichts mehr davon zu sehen. Derselbe Junge hatte während der letzten drei Jahre, zeitweilig in Pausen von 8 bis 14 Tagen, des Nachts, wenn Alles in tiefem Schlafe lag, plötzlich **tobsüchtige Anfälle** mit Schreitkrampf, er verdrückte die Augen, schlug mit den Armen, trat heftig mit den Füßen, war besinnungslos, bis er etwa nach 10—12 Minuten, in Schweiß gebadet, allmählich zu sich kam. Seit seiner ersten Magnetisirung vor etwa sechs Monaten hat er keinen einzigen Anfall von Tobsucht mehr gehabt, es hat sich nicht das Geringste mehr gezeigt. Für die Wiederherstellung meiner Kinder spreche ich daher hiermit öffentlich Herrn Kramer meinen Dank aus.

Wiesbaden, den 30. Juli 1889.

Johann Trapp, Bedell an der Schule in der Bleichstraße.

Ausverkauf

nur noch bis 1. August zu jedem Gebot.

Kirchgasse 27. **G. Naurath,** Kirchgasse 27.

Dramatischer Verein „Thalia“.

Freitag, den 2. August, Abends 8 Uhr:

1. Vorstellung

im

„Römer-Saal“, Dogheimerstraße 15.

1. Platz 1 Mark, 2. Platz 70 Pfg., 3. Platz 40 Pfg.,
Zettel 10 Pfg.

Billet- und Zettel-Vorverkauf findet statt bei den Herren: **Ludwig Becker**, Papierhandlung, Kleine Pumpstraße 12, **M. Candidus**, Cigarrenhandlung, Webergasse 37, **Josef Dillmann**, Buchhandlung, Marktstraße 32, **Ernst Günther**, Gastwirth, Dogheimerstraße 15, sowie in der Exped. der „Rheinischen Bäder-Zeitung“, Nerostraße 6.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Unser Verein theiligt sich an dem am **Sonntag, den 3. August**, stattfindenden **Commerz** des Männer-Gesangvereins „Alte Union“ und laden wir zu einer werthen unacimere Mitglieder und Ehrenmitglieder hierzu ergebenst ein.

Der Vorstand.

Sonntag, den 4. August:

Sängerschaft nach Ems.

Auf der Rückfahrt Besuch von **Oberhof** und **Göthe-Punkt**. Unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde, welche sich an dieser **Fahrt** theilnehmen wollen, laden wir zu einer **Besprechung** auf **hente Abend** nach der Probe in's Vereinslokal („Der weißen Lamm“) ergebenst ein.

Der Vorstand.

A. & M. Ohr,

Langgasse 26,

empfehlen in schönster Auswahl **Rüschen, Tüllschleifen und Jabots.**

Gold- und Silberwaaren in reichhaltigster Auswahl, sowie **Trauringe** empfiehlt zu billigen Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.**

Franz Christoph's Fußboden-Glanzack,

sofort trocknend und geruchlos,
gelbbraun, mahagoni, nußbaum und graufarbig,
von Jedermann leicht anwendbar,

(à 33/7 B.)

allein ächt in Wiesbaden bei **E. Moebus**, Tannusstraße 25, und in L. Schwalbach bei **Aug. Presber.**

Total-Ausverkauf

meines
gesammten **Waarenlagers**

wegen
Umzug und Geschäfts-Veränderung.

Passementeries, Broderies, Garnituren, Tabliers, Spitzen, Tülle, Volants, Rüschen, seidene Bänder, Schärpenbänder, Schleier, Hauben, Schürzen, Cravattes, Fichus, Weiss-Stickereien, Phantasietücher, Decken, Schirme, Knöpfe, Agraffen, Sous-bras, Stäbchen, Fischbein, Seide, Garn etc. etc.

Sämmtliche Artikel sind **neu und modern** in bekannt **nur besten Qualitäten.**

Von den **ungewöhnlich billigen Preisen**, zu denen ich mein Lager ausverkaufe, wolle sich **jede Dame** überzeugen.

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

Wiener Schuhlager,

Grabenstraße 12.

Herrentiefel 6, 7, 8, 10, 12 zc. Mt., Damentiefel 5, 6, 7, 8 zc. Mt., Damen-Schnür- und Knopfschuhe und Stiefel von den feinsten bis zu den einfachsten in allen Preislagen; Pantoffeln in Plüsch, Leder, Satin, Cord zc., Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel und Schuhe, Knaben-Stulpstiefel zc.

A. Schreiner, Grabenstraße 12.

Echtes Niderjelterser Wasser

aus von der Königl. Brunnenverwaltung in stets frischer Füllung mit und ohne Kapsel (Stopfenbrand oben) empfiehlt zu Großpreisen, sowie sämtliche andere Mineralwässer

F. R. Haunschild,

Mineralwasser-Handlung,
Rheinstraße 17, neben der Post.

Etwas wirklich Gutes

ist d. natürl. Rheingauer Weineffig, von vorzügl. Wohlgeschmack, garantiert haltbar, zum Einmachen.

Specialität der Rheingauer Weineffig-Fabrik und Weinhandlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau.

Niederlagen in vielen Spezerei-, Colonial-, Droguen-, Delicats-Handlungen und Apotheken.

Verandt in Gebinden jeder Größe von 15 Liter an. 4297

Auf Hofgut Weisberg sind Salat, Gurken, Bohnen, wie alle Arten Gemüse billig abzulassen.

HEINRICH SPERLING,

Hof-Tapezirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau,
Wiesbaden,

Taunusstrasse
43.



Taunusstrasse
43.

Möbelfabrik & Lager.

Niederlage
der Möbelfabrik von Eugen Buschle
in Stuttgart.

Grösste Auswahl
von Möbel, Spiegeln, Betten, Polsterwaaren
aller Arten unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Ueberrahme
sämtlicher Wohnungs-Einrichtungen und
Decorationen. 14983

Handels-Pensionat Heckelmann,

Frankfurt a. M. (Fahrgasse 119).

Aufnahme weniger junger Kaufleute und Lehrlinge (besseren Standes), welche Stellung und rasche Ausbildung suchen.

Ein ziemlich großer **Cassaschraub**, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen bei
7394

S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Anfangs October d. J. sind 40- bis 60,000 Mk. gegen 4% und doppelte Sicherheit in guter Lage zu begeben. Offerten sub **J. H. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Auszuleihen

zum 1. October gegen 1. Hypothek **60,000 Mk.** Offerten sub **E. G. 40** an die Exped. d. Bl. 7100
25-30,000 Mk. als erste Hypothek zu 4% auf ein hies. Haus auszuleihen. Reflect. wollen Offerten gest. unter Chiffre **J. E. 25** bei der Exped. d. Bl. abgeben.

Capitalien zu leihen gesucht.

6-8000 Mk. gegen gute Nachhypothek gesucht. Gest. Offerten sub **D. T. 150** postlagernd erbeten. 7130
15-16,000 Mk. auf gute Hypothek per sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3214
Von einem tüchtigen Geschäftsmann werden **200 Mark** zu leihen gesucht gegen pünktl. Zinszahlung u. monatl. oder 1/4 jährl. Abzahlung. Off. unter **K. J. 200** an die Exp. d. Bl. erb.

Unterricht

Junge Ausländer finden Anschluß in der Familie und gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 6459

Eine Dame offerirt Vorlesen und deutschen Unterricht. Näh. Exped. 7363

Wer lehrt gründlich Buchführung. Offerten unter **J. F. No. 2354** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse.
Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder. **H. Bouffier**, 47
akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Eine Dame ertheilt gründl. **Privat-Unterricht im Weiß-Sticken** an j. Mädchen aus achtb. Familie zu mäßigem Preise. Näh. Karlstraße 16, Parterre. 7086

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Gesellschafterin und Reisebegleiterin oder sonst passende Stelle in seinem Hause. Gest. Off. unt. „**Hilda**“ an die Exp. d. Bl. erb.

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche französisch und englisch spricht, sucht Stelle. Offerten unter **M. L. 29** an die Exped. d. Bl.
Ein tücht. Mädchen f. Besch. im Waschen. Näh. Hochstraße 16, 1 St.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Wellritzsstraße 44, Hths., P.
Eine gutempfohlene Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Helenestraße 16, erster Stod.
Eine j. kinderl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Taunusstr. 21, i. Hofe r.
Eine tüchtige **Herrschafstöchin** sucht Stelle zum 15. August. Näh. Louisenstraße 26.

Eine **Herrschafstöchin** gesetzten Alters sucht eine passende Stelle auf 1. oder 15. August bei einer alleinstehenden, älteren Dame oder auch 2 älteren Leuten, event. zur Ansh. N. Römerberg 15.
Perfekte Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Anzahl feine Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Bonnen, Jungfern, Haushälterinnen, Stützen, Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. und Glasabschluß.
Eine gefetzte Köchin u. ein Mädchen vom Lande werden per sofort empfohlen durch **Frau Zapp, Viebrich**, Marktstraße.

Feines Hausmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 15. Aug. Näh. Adolphsallee 34, 2 Stiegen hoch.

Besseres Mädchen, der französischen Sprache mächtig, sucht Stellung auf sogleich. Gest. Offerten unter **W. D. 76** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anst., sauberes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Walramstr. 4, 2 Tr.

Ein ja., anst. Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Näheres Adlerstraße 13, Vorderhaus, 1 Tr. (Glasabschluß).

Ein **aufrichtiges Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen** kann, sucht Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. **Beichstraße 20**, Hinterhaus.

Ein besseres Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. in Viebrich-Mosbach, Gaugasse 10, Hinterhaus.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten bei kinderlosem Ehepaar. Näh. Römerberg 10, Hth., 4 St.

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht per 1. August Stelle als **Allein-Mädchen**. Näh. Adolphsallee 4, Parterre.

Ein Mädchen von 19 Jahren, von außerhalb, in jeder Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Näh. Exped. 7387

Ein sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und in der Arbeit gründlich ist, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 14.

Ein Mädchen wünscht mit einer Herrschaft nach **New-York** zu gehen. Während der Reise wird kein Lohn beansprucht. Näh. bei **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein gefetztes, besseres Mädchen, in Küche, Haus- und Handarbeit perfect, sowie ein feineres Hausmädchen suchen Stellen. Näh. im „Paulinenstift“.

Ein feineres, zuverlässiges Mädchen, in Haus- u. Handarbeit bewandert, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen jetzt oder später Stelle in gebild. Familie, auch da, wo sie in feinerem Geschäft thätig sein könnte. Off. unter **J. H. 39** an die Exped.

Gefetztes Mädchen, in Küche- und Hausarbeit erfahren, empfiehlt sofort **Stern's Bureau** Nerostraße 10.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger, verh. Mann sucht einen **Vertrauens-Posten** irgend welcher Art. Off. unter **O. M. 60** an die Exped. d. Bl. erb.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein anst., ehrliches Monatmädchen gesucht Walramstraße 30, P.
Ein junges Mädchen für den ganzen Tag zur Aushilfe gesucht Geisbergstraße 17.

Eine unabh. Frau zum Ausfahren eines Kindes für Nachm. gesucht Dambachthal 12, Parterre. Näh. von 8-9 und 2-3 Mr.

Gesucht feine Köchinnen, Hausmädchen, w. nähen und bügeln l. Küchenhaushälterin, Bonne nach auswärts, Verkäuferin, tücht. Küchenmädchen. Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1 St.

Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.
Gesucht per sofort 2 Restaurations- und 1 Kaffee-Köchin, 2 Hotelzimmermädchen und 7 Küchenmädchen, 18 Mädchen als allein u. 4 Kellner durch **Dörner's Bureau**, Fernmühlgasse 7.

Eine **Weißzeugbeschleiferin**, 1 perf. **Hoteltöchin**, 2 feine Kellnerinnen, 1 tücht. Hausmädchen und 5 Allein- und Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bur.**, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Eine ordentliche **Wajchfrau** auf gleich gesucht Nerostraße 16.
In eine Fremdenpension werden ein durchaus gewandtes Zimmer-
mädchen und Hausmädchen gesucht. Es werden nur Personen
mit genügenden Ausweisen über Brauchbarkeit und Treue be-
rücksichtigt. Näh. Exped. 7358

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist
und Hausarbeit mit verrichtet, wird gesucht Hellmundstraße 29,
im Laden. 7366

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47, Laden.
Mädchen für leichte **Handarbeit** gesucht
Spiegelgasse 7.

Ein in jeder Hausarbeit zuverlässiges Mädchen auf 1. oder
15. August gesucht Römerberg 19. 7373

Gesucht ein feineres **Kindermädchen** Mauergasse 9, 1 Stiege.
Gesucht eine **ältere Person** bei einem einzelnen Herrn

Dambachthal 10, 3 Stiegen. Näh. von 1—3 Uhr Nachmittags.
Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht
Bleichstraße 17, 2 Treppen.

Gesucht **mehrere Mädchen** für nur häusliche Arbeit durch
Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr., im „Karlsruher Hof“.

Gesucht wird

ein sofort ein junges, ordentliches Mädchen im Alter von
14—16 Jahren als zweites Mädchen.

Frau Major **Burckhardt**, Bahnstraße 10.
Hotel-Zimmermädchen, Küchenmädchen und einen jungen Kupfer-
putzer sucht

Wintermeyer, Häfnergasse 15.
Braves Mädchen gesucht Weißrigstraße 22, 1 Stiege links.

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 Stiege rechts.
Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird gesucht bei **H. Ulmo**,
Langgasse 41. Zu sprechen von 10—1 Uhr. 7395

Sei. 2 Mädchen auf gleich in H. Familien. N. Schachtstraße 5, 1 St.
Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 11.

Am 6. August ein junges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Doh-
heimerstraße 38.

Ein junges Mädchen vom Lande sofort gesucht. Näh. in der
Wirtschaft Gade der Feld- und Kellerstraße.

Eine **Amme** gesucht Walramstraße 13, 1. Etage links.
Gesucht tüchtiges Personal durch **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Auf 1. October suche ich einen weiteren **Gehülfsen** und einen
Ganzlisten. Offerten erbitte mir schriftlich.

Bojanowski, Rechtsanwalt, Kirchgasse 11, I. 7391

Für Schneider!

Einige **tüchtige Rodarbeiter** finden dauernde
Beschäftigung bei

Gebr. Süß,
am „**Franzplatz**“.

Drei jung. Restaurationskellner, 1 jung. Koch und 2 Hotelhausburschen
sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Ein junger, angehender **Kellner** wird gesucht Rheinbahnstraße 5,
Hotel „Zum Deutschen Reich“. 7378

Auf sofort ein **junger Bursche** gesucht, welcher serviren kann.
Näh. in der „**Männer-Turnhalle**“, Platterstraße 16.

Wir suchen per sofort einen braven, jüngeren

Lehrburschen.

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat. 7383

Ein **Lehrbursche** vom Lande wird auf gleich gesucht.
Fritz Kilian, „Aufamm“ (Parkweg).

Gesucht sofort ein braver, kräftiger **Junge**.
A. Böhm, Adelshaidstraße 49.

Ein tüchtiger **Bierknecht** gesucht bei Gastwirth **Petri**, Schwal-
bacherstraße 55.

Ein **erfahr. Fuhrmann** mit gutem Zeugniß gesucht.
Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung. 7390

Miethgesuche

Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, werden sofort gesucht.
Die Zimmer müssen im Erdgeschoß oder im 1. Stock liegen.
Offerten unter **A. Z.** an das „Central-Hotel“ hier erb. 7399

Vermietungen

Geschäftslöke etc.

Laden mit **H. Ladenzimmer** in der Langgasse per 1. Oct.,
event. auch früher, zu vermieten. Näh. Exped. 7368

Ein **Laden mit Wohnung**, in welchem schon seit 8 Jahren ein
Barbier-Geschäft betrieben worden ist, zu vermieten Messer-
gasse 32. Auch kann der Laden allein abgegeben werden.

Wohnungen.

Schulgasse 5 eine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 7396
Weißrigstraße 30 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer
und Küche mit Zubehör, per 1. October zu vermieten.

Näh. im Seitenbau, Parterre. 7389
(am Kochbrunnen) ist die 3. Etage, 9 Zimmer,
Küche etc., event. à 4 Zimmer, Küche, sowie ein
geräumiger **Laden** sofort zu vermieten.

Filanda Küche etc., event. à 4 Zimmer, Küche, sowie ein
geräumiger **Laden** sofort zu vermieten.

Möblirte Zimmer.

Geisbergstraße 14, Parterre, 1 möbl. Zimmer zu verm. 7367
Draniensstraße 27, 1. ist ein **möblirtes Zimmer** preis-
würdig an einen Herrn zu vermieten.

Al. Webergasse 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
3—4 möblirte Stuben, auch einzeln, oder mit Küche, im Garten,
Veranda, sind für August und September billig zu ver-
mieten. Näheres bei Frau **Bäppler**, Emserstraße 6. 7392

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 4, 2 Treppen.
Kleines Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension
zu vermieten Bleichstraße 7, Parterre. 7361

Ein möbl. Zimmer auf 15. August zu verm. Frankenstraße 13, r.
Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 21, II. 7374

Ein möbl. Parterre-Zimmer und eine möblirte Dachkammer zu
vermieten Geisbergstraße 16. 7372

Schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und guter Pension
zu vermieten Neugasse 12, 2. St. 7380

Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 4, Part. 7370

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Weißstraße 2, 1 St. h., links.
Heizbares Stübchen mit Bett zu verm. Weißrigstraße 10, Stb.

Anständig möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu ver-
mieten. Näh. Exped. 7365

Leere Zimmer, Mansarden.

Schwalbacherstraße 71 ein unmöbl. Zimmer auf gleich zu vm.
Mansarde sofort zu verm. Näh. Moritzstraße 23, Stb., 2 Tr. r.

Fremden-Pension

Eine junge Dame kann in gebild. Familie billige
Pension erh. Näh. Langgasse 26, im Eßladen. 7369

Pension.

Für eine Familie von 10 Personen suche ich,
womöglich in der Nähe der Gymnasien, eine
möblirte Wohnung von ungefähr 6 Zimmern,
Garten wäre erwünscht und muss die Ver-
pflanzung übernommen werden. Es wird
hauptsächlich auf gute, bürgerliche Küche
gesehen und würde der Aufenthalt voraus-
sichtlich 6 Monate eventuell auch länger
dauern. Um gefl. sofortige Offerten ersucht
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.



Kannenberg's
garantirt
rein wollene
Turn-, Radfahrer-
Tricot-Hosen
und
Joppen etc.



Kannenberg's
garantirt
rein wollene,
elegante
Tricot-Anzüge
für
Knaben und Herren.



Kannenberg's
garantirt
rein wollene
Tricot-Kappen,
Hüte,
zu den Anzügen
passend.



Sämmtliche Sachen werden nach Maass und in 20—30 brillanten Farben geliefert.

Turner-Tricots.

Wegen Umzug

Radfahrer-Strümpfe.

Ausverkauf

sämmtlicher **Sommer-Artikel** zu Einkaufspreisen.

Heinrich Kannenberg, Spezial-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Laden: **Schulgasse 15**, dicht an der Kirchgasse.

Arbeitsräume: **Schwalbacherstrasse 23.**

Grösstes Versandt-Geschäft am Platze.

7807

Brauereien der Brüdergemeine Neuwied-Niedermendig. (Herrenhuter.)

Der Ausschank unseres hochfeinen hellen Bieres

befindet sich bei:

Schmitz-Volkmuth,
Restaurant und Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse.

Heinrich Kröner,
Restaurateur der Wiesbadener Casino-Gesellschaft,
Friedrichstrasse.

Unser **dunkles Bier** bringt unser Vertreter **Heinrich Faust**, „Zur Turn-Gesellschaft“, Wellritzstrasse 41. zum Ausschank.

Bei Bezug in Flaschen wolle man sich an die Flaschenbier-Handlung von **G. Kalb**, vorm. **H. Faust**, Wellritzstrasse 33, wenden.

Hochachtend

Die Direction der Brauereien.

7357

Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins.

Sonntag, 4. August, Nachmittags 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Hotel „**Bellevue**“ zu **Biebrich**,
wozu die geehrten unactiven Mitglieder und Gäste freundlichst
eingeladen sind. **Der Vorstand.** 315

Hartmann's Gesundheitsbinden
(Holzwollbinden für Damen)

empfehlen

Baumeier & Co. 255

Schützenfestplatz „Unter den Eichen“

Donnerstag, den 1. August:

Grosses

Doppel-Concert.

ausgeführt von der Regiments-Musik des Füß.-Regis. v. Gerbort
(Gess.) No. 80 und dem Trompeter-Corps des Nassauischen Feld-
Artillerie-Regiments No. 27 unter Leitung ihrer Dirigenten
Herren **Fr. W. Münch** und **J. Beul.**

Entrée à Person 30 Pf. Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Notationspressen-Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 176.

Mittwoch, den 31. Juli

1889.

Öffentliche Versteigerung.

Von hiesigen Herrschaften sind mir folgende Gegenstände, als:

Hölzerne und eiserne Bettstellen mit Bettwerk, theils fertige und unfertige Sopha's, Chaises-longues, Tische, Stühle, Kommoden, Säulen, Kleiderschränke, Nachtsche, Lageren, Kochmaschinen, Teppiche, Läufer und Vorlagen, Vorhänge, Rouleaux mit Stangen, Gallerien, Kleiderstöcke, Handtuch- und Kleiderhalter, Kinderwagen, 1 großes Fernrohr mit Gestell, ca. 100 Flaschen Johannisbeerwein und Rothwein, ferner Bretter, Bekleidungen, Thüren, Fenster, Spiegelrahmen, Jalousieläden, Closets, 1 spanische Wand, 1 eichene Treppe mit eisernem Geländer u. dergl. m.,

zur Versteigerung übergeben, die ich heute Mittwoch, den 31. Juli, Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Sachen zum Mitversteigern können bis zum Beginn der Auction zugebracht werden.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

Lager

in

Gold- und Silberschmuck-
sachen.

Granat- und Corallwaaren.

Gebrauchsgegenstände
in Silber.

Trauringe

in verschiedenen Preislagen
stets vorräthig.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Rasche und solide
Anfertigung
von
neuen Schmucksachen.

Reparaturen, Vergoldungen
und
Versilberungen.

Besorgung
von 17439
Gravirungen
in Metall und Steinen.

Das Geschäft besteht seit 1833.

Kranken-Fahrstühle



bewährtester Construction, gepolstert wie ungepolstert, mit und ohne Gummiräder,
empfiehlt in großer Auswahl

Robert Lenthold, Frankfurt a. M., Mainstraße 8.

Illustr. Katalog gratis und franco.

(F. à 21/6)

349

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Alter beim Eintritt z. B.	45	50	55	60	65 Jahre.
Rente aus 1000 Mk. Einlage	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30 Mark.

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Einlagen von Mk. 200.— an statthaft.

Personen, welche auf die Erträgnisse ihrer Capitalien angewiesen sind, können dadurch ihr jährliches Einkommen verdoppeln und verdreifachen. Zwei Personen können auf Gegenseitigkeit einlegen. Betrag der im Jahre 1888 ausbezahlten Renten über 1,200,000 Mk. Antragstellung, Prospekte und jede sonstige Auskunft durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13.

Spielwaaren-Ausverkauf

nur noch bis 1. October 12 Paulbrunnenstraße 12.
Sobaldmöglichst ist die fast neue Laden-Einrichtung preis-
werth zu verkaufen.

Ausverkauf wegen Umzug und Abbruch des Hauses nur bis
1. August: Parfümerien, Seifen, Bürsten, Kerze etc. etc.
zu enorm billigen Preisen. Wilh. Sulzbach,

Hof-Parfumeur und Parfümer, Spiegelgasse 1.



4755

Roll-Läden und Zug-Jalousien

liefert unter Garantie zu billigster Berechnung

Chr. Maxaner,
Jalousien-Fabrik Wiesbaden.

Petroleum-Windlampen

für Gärten, Veranda's etc., sowie sämtliche übrigen

Tisch- und Hängelampen

empfiehlt in elegantester, bester Ausführung billigt

Louis Zintgraff,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin
für Haus- und Küchengeräthe,
13 Neugasse 13.

5485

Futterschneidmaschinen

(Häufelmaschinen) in verschiedenen Größen billig abzugeben Schiersteiner-Chaussee 2. 6924

Fenster-Leder & Schwämme

von 40 Pfg. an per Stück,

Toilette-Schwämme,
Champignons in größter Auswahl
Bade-Schwämme

in bester Qualität stets vorrätig bei

Hch. Tremus,

Drogen- und Farbwaaren-Handlung,
Goldgasse 2a.

3086

Frieze, Bordüren, Rosetten,

Ecken und Mittelstücke, in Schablonen geschnitten, sowie in geschmackvoller Farbenzusammenstellung, gemalte Medaillons in Blumen und Früchten, Figuren, Landschaften und Köpfen liefert sofort, auch nach Bestellung, zu den billigsten Preisen

Chr. Nink, Maler,
Steingasse 3.

6858

Specialität:

(No. 1289)

Pariser Gummi-Artikel,

feinstes Fabrikat, von Mk. 1.50 bis 4 Mk. per Duzend unter Nachnahme discret, en gros und détail, versendet **Ph. Rümpfer,** Frankfurt a. M. Catalog 20 Pfg. Porto, Discret. 360

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 6862

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.**

Knaben-Sicherheits-Zweirad

für Alter von 10 bis 16 Jahren, ganz neu, gelegentlich für 75 Mk. unter Garantie zu verkaufen. Näh. Exped. 6767

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 11.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein j. Kaufmann, 23 J. alt, welcher im September c. seinen activen Militärdienst genügt hat, früher schon 2 1/2 Jahre selbstständig ein Destillations- u. Colonialwaaren-Geschäft mit gutem Erfolge führte, sucht per 1. October d. J. angemessene Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter F. S. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger, militärfreier Mann mit hübscher Schrift, der einfachen und doppelten Buchführung u. sämtlichen Comptoir-Arbeiten kundig, flotter Stenograph, sucht, auf prima Zeugnisse gestützt, per 1. October Comptoirstelle. Gest. Offerten sub H. M. 15 bef. die Exped.

Ein junger Mann sucht Aushülfsstelle, am liebsten in einer Bade-Anstalt oder Badhaus, ev. auch in einem Privathaus. Näh. Exped. 7824

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein anständiges Ladenmädchen wird per sofort gesucht Neugasse 22, Metzgerladen. 7834

Tüchtige Verkäuferin

für sofort oder später bei hohem Gehalt gesucht. 7850

Seiden-Bazar S. Mathias.

Ein williges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Metzgergasse 18, eine Stiege hoch. 7078

Ein reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3678

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 6811

Ein reines, zuverlässiges Mädchen wird zu einer kleinen Familie gesucht Kirchgasse 22, 2. Stock. 7810

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht bei

Georg, Saalgasse 26. 7849

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 7830

Rheinstraße 40 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 7078

Stellensuchende jeden Berufs schnell Reuter's Bureau in Dresden. 7078

Margstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Kaufmännischer Verein

Frankfurt (Main)

vermittelte Stellen: 19,282 seit dem Bestehen (1864), davon 1471 im Jahre 1887, 1812 i. J. 1888, 1016 v. 1./1. — 30./6. 88. Einschreibgebühr für 3 Monate Mk. 2.50; Mitglieder von Verbänden-Vereinen genießen Vergünstigungen. (Man.-No. 7078)

Maurer auf Accord und Taglohn gesucht

Bleichstraße 22.

Lacierer und Maler gesucht von

Ed. Schmitt, Karlsstraße 44. 7830

Tüchtige Bauschreiner werden gesucht Heinenstraße 18. 7830

Ein Tapezierer-Lehrling gesucht Stiftstraße 12. 6878

Ein Conditoren-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 6767

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Dogheimstr. 80. 7078

Für Schneider!

Einige erste Hockarbeiter, sowie ein tüchtiger Hosenarbeiter finden dauernde Beschäftigung.

B. Marxheimer. 7306

Lehrling gesucht bei

H. Haas. Herrenschneider, Webergasse 23, I. 3645

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41, im Laden. 7278

Ein Hausbursche wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein gutemphyllener, arbeitssamer, anständiger, starker Knabe von gesitteten (Christl.) Eltern, bis 16 Jahre alt, zur Verrichtung häuslicher Arbeiten in einem kleinen Haushalt gesucht. Anerbietungen sind unter **K. J.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein solider, tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung. 7291

Miethgesuche

Wohnungsgesuch.

In Wiesbaden wird eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, zum 1. October d. Js. gesucht. Off. mit Preisang. an Frau **A. Sander, Neu-Ruppin,** Steinstraße 10, erbeten.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Herenthal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Geschäftslokale etc.

Eine gutgehende Bäckerei

in bester Lage und neuem Hause per 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei **Petry, Agent, Mainz,** Sengasse 16.

Langgasse 51

wegen Umzug ein Laden mit Ladenzimmer per 1. Januar 1890 zu vermieten. Vorzügliche Lage. Näherkunft wird in dem Sticker-Geschäft daselbst erteilt.

Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaaren-Branchen) mit zu überm. Näh. Exped. 7129

Wohnungen.

Neubau Ecke der Nero- und Querstraße ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7003

Ein 2-Zimmer-Wohnung, 2 oder 3 Zimmer nebst Küche mit Wasserleitung, neu, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 5713

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3 (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

Möblierte Parterre-Wohnung Nicolassstraße 6. 6002

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer etc., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5799

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 6, Part., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 2858

Delaspéestraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7097

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066

Taunusstraße 27, 1 St., ein möbliertes Zimmer, sowie eine möblierte Mansarde billig zu vermieten. 7062

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Wellrichstraße 26, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6399

Möblierte Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 29, Part. 5257

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 5257

Mehrere gut möblierte Zimmer und fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit großem Balkon, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Emserstraße 19.

Zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) per sofort zu vermieten Louisenstraße 36, 2. Stock. 6903

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer sind zum 1. August sehr preiswürdig zu vermieten Röder-allee 14, Bel-Etage. 6733

Ein auch zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstraße 48, I rechts.

Möbliertes Wohn- und Schlaf-Zimmer mit Balkon zu vermieten Schützenhofstraße 16, II. 4773

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 2 St. 6642

Möbl. Zimmer m. Pension, monatl. 48 Mk., Emserstr. 19.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 6970

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochk. Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Al. Kirchgasse 3, 2 St. 7251

Schön möbl. Zimm. z. vm. Marktstr. 12, Stb., III, 6. Kleber. 6752

G. möbl. Z. m. Kaffee u. Bed., monatl. 20 Mk., Maurerg. 8, III. r. 7255

Schön möbl. Zimmer bill. z. verm. Moritzstr. 4, 2 St.

Ein großes, möbl. Schlafzimmer m. ob. ohne Pension zu vermieten Neugasse 9, 3 Stiegen hoch, links. 7234

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Weißstraße 4, II.

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 18, 3. St. 6998

Eine freundl., möbl. Mansarde zu vm. Wellrichstr. 9, 1. St. 7339

Ein anst., j. Mann findet Kost und Logis Schulberg 4, II. 7290

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, I. 7346

Ein reinf. Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstr. 1, Seitend. 7260

Ein reinf. Arbeiter erhält Schlafstelle Adlersstraße 49. 5254

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

Wein-Lagerkeller.

Der früher Cäsar'sche Lagerkeller an der Bierstadterstraße soll auf eine Reihe von Jahren vermietet werden. Derselbe enthält ca. 32 Meter Lagerlänge, ist 4,50 M. breit und etwa 2,70 M. hoch. Lagerhölzer sind vorhanden. Der Eingang von der Bierstadterstraße wird dem Miether nach dessen Angaben hergestellt. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15 von 10 bis 11¹/₂ Uhr. 7300

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

Mainz, Schillerstrasse 28,
vis-à-vis dem Offiziers-Casino.

Gebrüder Becker

aus Oerlinghausen bei Bielefeld.

Specialität:

Lieferung von Wäsche-Ausstattungen zu Fabrikpreisen.

6827

Geschäfts-Gründung 1770.

Monogramme für Weiss-Stickereien.

13728

Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage **Schwalbacherstrasse 73** eine **Bau- und Möbelschreinerei** errichtet habe. Empfehle mich daher in allen in obigem Fache vorkommenden Arbeiten und sichere meinen werthen Gönnern bei sorgfältiger Arbeit nur die billigsten Preise zu. Auch habe ich daselbst eine **Decoupiersäge** und übernehme alle Arten Arbeiten vom feinsten Laubsägeholz bis zu 8 Cm. starkem Holz zum Ausschneiden an.

Hochachtungsvoll
Richard Ockelmann,
Schwalbacherstrasse 73.

Obst-Einkochkessel

in Kupfer und Messing
zu den billigsten Preisen in jeder Größe bei

Ed. Meyer,

Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
10 Häfnergasse 10.

5214



liefert **Kochherde** von Schmiede- oder Gusseisen
in allen Grössen.

3983

Regulateure, sowie alle Arten **Taschen-, Wand- und Standuhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.**

5482

Handschuhe.

Um mein Lager vor Beginn der Saison zu räumen, verkaufe alle noch vorräthigen Sommerhandschuhe zu extra billigen Preisen.

Als besonders preiswerth empfehle einen Posten **Ziegenleder-Damenhandschuhe**, 3knöpfige Paar 2 Mark und 2knöpfige Paar 1 Mark.



Gg. Schmitt,
- 9 Langgasse 9, -
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Zurückgesetzt!

Eine Parthie Tricotblousen

für Kinder, einfarbig und gestreift,

ferner: **Tricot-Kleidchen und -Anzüge**
verkaufe unter Einkaufspreis aus.

Ludwig Hess,
Webergasse 4.

7261

Gänzlicher Ausverkauf.

Billigste Gelegenheit!

Die von der Versteigerung voriger Woche restgebliebenen

Kurz-, Woll- und Weißwaaren

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.
Der Laden ist sofort zu vermieten.

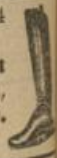
4746

E. Biegel, Delaspéestraße 2.

Mauritinsplatz 3.

6824

Ein großer Posten billiger Schuhwaaren
frisch eingetroffen. **Damenstiefel** von 4 Mk. an,
Serrenst. m. Doppels. G. Hausschuhe 1,10.
Reparaturen schnell u. billig. **J. Perner.**



Briefmarken

für Sammler. Ankauf. Verkauf. Tausch.
F. A. Müller, Abelhaidsstraße 2.

5347

Wegen Umzug nach Wilhelmstrasse No. 22

Fortsetzung des Verkaufs meiner sämtlichen Sommerstoffe

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

B. Marxheimer, Webergasse 16.

Meine fast noch neue Ladeneinrichtung, sowie 2 Erkergestelle und Ladentisch werden sehr billig abgegeben. 6860

Heute Mittwoch,

Vormittags 11 Uhr, läßt Herr G. D. Schmidt im „Badhaus zum Sonnenberg“, Ecke der Weber- und Spiegelgasse,

Fenster, Thüren, Läden, Brennholz, 1 Ziehkarren mit Leitern, 1 Stoßkarren, 4 Fahnen, 1 Doppelleiter für Gärtner, 1 große Scheunenleiter, 1 Schneidbank, verschied. Blüthen und Fässer, darunter 1 Stiefelbühne, 1 Futterkasten, 1 Douche mit Schlauch zc.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.



Turn-Gesellschaft Wiesbaden. Grosse Lotterie.

1275 Gewinne, Werth 13,000 Mark.

1. Gewinn, Werth 3000 Mark,
2. " " 1000 " zc.

Die öffentliche Ziehung findet bestimmt morgen Donnerstag, den 1. August, in der „Kaiser-Halle“ statt und beginnt um 8 Uhr Vormittags.

Loose à 1 Mk. sind im Gewinn-Ausstellungslokal, Bahnhofstr. 20, nur noch bis heute Mittwoch, Abends 8 Uhr, zu haben.

Der Vorstand. 129

Loose!

Wiesbadener Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., Ziehung ganz bestimmt 1. August.

Gaffeler Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

Hamburger rothe Kreuz-Loose à 3 Mk.

Berliner rothe Kreuz-Loose à 3 1/2 Mk. mit Gelb- gewinnen: 150,000, 75,000, 30,000, 20,000 Mk. u. s. w.!

Alle hier staatlich genehmigt.

6905 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

„Mädchenheim“,

Jahnstraße 14.

Eröffnung 1. August 1889.

Aufenthalt und Verpflegung 80 Pf. für den Tag.

Filigran-Arbeit

hier selbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Ballschmuck, Kleider-Einfäßen, Verzierung von Wand- und Büstenstücken, Sophakissen zc., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.

Zeige hiermit an, daß ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeiten eröffnet habe und lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung, Marktstraße 14 (Ecke), Eingang Ellenbogengasse 2, 1. Et., ergebenst ein.

Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen Mk. 1.50, für Kinder Mk. 1, und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbstständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig, und ist dadurch jeder die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Vormittags 8-12, Nachmittags von 2-7 Uhr, für Damen, die tagsüber keine Zeit haben, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr. — Kleine Auswahl in Schmuck- und Blumenkörbchen habe ich hier selbst im Schaufenster der Hof-Buchhandlung des Herrn A. Dittborn, Rheinstraße 21, und in der Schreibmaterialien-Handlung des Herrn W. Zingel, Langgasse 38, ausgestellt.

Josepha Theben,
Lehrerin in Kunstarbeiten.

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie

Jaquettes, Umhänge,
Staubmäntel, Kindermäntel,
Fichus, Regenmäntel
zur Hälfte früherer Preise zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

6633

Grosse Burgstrasse 5.

Eisschränke

in Zink-, Porzellan- und Marmorwandung empfiehlt die Eisschrank-Fabrik

Hermann Kaesebier, Kirchgasse 43.

NB. Nach Maass werden Eisschränke schnell und billig ausgeführt. Garantie für Güte. 3808

Verschiedenes

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. April an wohne ich **Louisenstraße 33, Parterre.**
Sprechstunden von 8—9, 12—1 und 3—4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,
hom. Arzt.

72

Wiesbaden, im Juli 1889.

P. P.

Vielfachen in letzter Zeit vorgekommenen Irrthümern
für die Folge zu begegnen, erlaube ich mir, darauf
aufmerksam zu machen, daß sich mein

Atelier für künstliche Zähne u.

unverändert wie seit 6 Jahren

Große Burgstraße 3,

an der Ecke der **Wilhelmstraße,**
neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“,
befindet. Hochachtungsvoll

O. Nicolai.

Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. 6109

Das Einsetzen künstlicher Zähne und
das Plombiren natürlicher Zähne nach meiner
Methode ist vollständig schmerzlos.

Schnupentationen mit Sphagnum.

Uhren

7015

Max Döring, Uhrmacher, Nerostraße 29.

Reparaturen

an **Uhren, Gold- und Silberwaaren**
unter Garantie zu den billigsten Preisen bei
E. Bücking, Goldgasse 20. 5480

Empfehle mich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Reidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell und billig.
5185 **L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.**

Anton Frensch, Tapezirer und Decorateur,

Kirchgasse 27, 2244

empfiehlt sich in allen in das **Tapezirerfach** einschlagenden
Arbeiten unter Zusage reeller und preiswürdiger Bedienung.

1500 Mark Firm.

Gesucht respectable Vertreter
zum Verkauf von **Hamburger**
Cigarren in Postcolitis an Private, Hoteliers, Wirths u.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht,
gebügelt (mit und ohne Glanz)
Albrechtstraße 39, Hinterhaus,
1 Treppe hoch. 1478

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. **Reparaturen** billigst. Bestellungen auch per Postkarte
Moritzstraße 48. 1377

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmeldungen zur Abfuhr von Latrine werden bei Herrn
P. Hahn, Kirchgasse 51, angenommen. 12935

Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem
Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10, abzu-
geben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.
Hochachtungsvoll

Fr. Knettenbrech.

3038

Die Expedition des „Frankfurter General-Anzeiger“ befindet sich
bei **J. Weber, H. Webergasse No. 1,** oberer
Laden. Abonnement monatl. 50 Pf., Annahme von Annoncen. 1565

Für eine ältere, bereits eingeführte

(H. 64548)

Feuerversicherung

wird ein tüchtiger, strebsamer Agent gegen hohe
Provision gesucht. Offerten mit Ref. sub **A. W.** an
Haasenstein & Vogler, Frankfurt a/M. 327

Für ein sehr rentables, technisches Geschäft mit sicherer Zukunft
wird ein activer oder stiller Theilhaber mit einer Einlage
von ca. **10.000 Mark** unter voller Sicherheit sofort
gesucht. Näh. durch

Wilh. Kimpel, Hellmündstraße 21, 1 Et.

Eine Frau sucht noch einige Stunden im Waschen. Näh. Neu-
gasse 22, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder
Felddarbeit. Näh. Hellmündstraße 51.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juli 1889.)

Adler:

Palmenberg, Rent. m. Fam. New-York.
Katz, Kfm. Aachen.
Weggaldt, Berlin.
v. Hacke, Graf. Berlin.
Rossum, m. Fr. Aachen.
Kloeters, m. Fam. Rheydt.
Hausmann, Fr. m. Tocht. Aachen.
Lamerz, Fr. Rheydt.
Eicholt, Kfm. m. Fr. Amsterdam.
Bergmann, Lieut. Braunschweig.
Güntsch, 2 Ober-Postsecretäre. Weimar.

Schau, 2 Kfite. Weimar.
van Niessen, m. Fam. Zulpken.
Freund, Kfm. Hamburg.
Dippe, Fbkb. Schladen.
Bongleux, m. Fam. London.
Scharowsky, m. Fam. u. Bed. Berlin.
Weckwerth, Fbkb. m. Fr. Lima.
Weinitz, Dr. Berlin.
Feist, Fr. Cassel.
Kaupf, Fr. Köln.
Jacobsen, Hamburg.
Hallender, Kfm. Fürth.
Mohr, 2 Kfite. Berlin.
Wolf, Kfm. Karlsruhe.
Freund, Kfm. Hamburg.

Alleeaal:

Oahn, Kfm. m. Fam. Berlin.
Gottfried, Chicago.
v. d. Beeck, Fr. Düsseldorf.

Bären:

Minner, Kfm. m. Fr. Arnstadt.
v. Oertzen, m. Fr. Ostindien.
Wedel, Kfm. m. Fam. Warschau.

Central-Hotel:

Suhr, m. Fr. Adenau.
Krosch, m. Fr. Dresden.
Bogardt, Fr. m. Tocht. Erfurt.
Schmidt, m. Fr. Erfurt.
Beste, Pastor m. Fr. Wolfenbüttel.
Beste, Pastor m. Fr. Wendenburg.
Schürmann, Fbkb. m. Fr. Berlin.
Feist, Fbkb. m. 2 Söhn. Berlin.
Froberg, Ingen. München.
Gerritz, Ingen. Zutphen.
v. Wietten. Brummaire.
van Wieser. Brummaire.
Lucius, Lieut. Ehrenbreitstein.
Terlinden, m. Fr. Oberlahnstein.
Sachse, Lehrer m. Fr. Wachen.
Elkan, m. Fr. Berlin.
Ertl, Oberlandesgerichts-Rath m. Fr. Augsburg.
Färber, Reg.-Rath m. Fr. Breslau.
Engels, Lieut. München.
Voigt, m. Fam. Berlin.

Zwei Böcke:

Hesse, m. Fr. Hedderneim.
Moritz, Kfm. Berlin.
Gey, Kfm. Chemnitz.
Diehm, Kfm. m. Fr. Lauterbach.
Königsdorf, Kfm. Braunschweig.
Friedrich, Kfm. Magdeburg.

Cöllnischer Hof:

Philippson, Kfm. Köln.
Moses, m. Fr. Darmstadt.

Hotel Dahlheim:

Roeg. Amsterdam.
Jacob, J., m. Fr. Amsterdam.
Jacob, D., m. Fr. Amsterdam.
Stemp, m. Fr. Amsterdam.
Mühlfeld, Saizungen.

Hotel Deutsches Reich:

Leeson, Musik-Dir. Philadelphia.
Gussen, Stud. Philadelphia.
Leeson, Fr. Rent. m. Sohn. Amsterdam.

Stern, Kfm. Darmstadt.
Mänzel. Karlsruhe.
Sperling. New-York.
Ferber, Rent. New-York.
Weiss, Rent. Speyer.
Stehmann, Kfm. m. Fr. Berlin.
Jourenoff. Petersburg.
Jourenoff, Fr. Petersburg.

Cur-Anstalt Dietenmühle:

Herzog, Fr. Worms.

Engel:

Freudenstück, Kfm. Berlin.
Thienemann, Fr. Lodz.
Arioni, Bank-Direct. Barmen.
Grundmann, Amtsger.-Rath. Ziegenh.

Wolf, Kfm. Ziegenh.
de Ditloff, Staatsrath. Pskow.

Englischer Hof:

White, 2 Hrn. New-York.
v. Ernst, Graf. Berlin.
Ilby. Milwaukee.
Ilby, Fr. Milwaukee.
Franklin, Rent. m. Fam. Californien.
Steppuhn, Fr. Königsberg.
Foater, Dr. New-York.
Zipper. Feldkirch.
Meirille, Fr. New-York.

Einhorn:

Krischer, Kfm. Düsseldorf.
Lütten, Kfm. Orefeld.
v. Ried, Kfm. Köln.
Grünberg, Kfm. Aachen.
Gross, Fbkb. Stuttgart.
Jeidel, Kfm. Frankfurt.
Wagner, Fr. Hersfeld.
Peschel, Lehrer. Guben.
Pein, Kfm. Halstenbeck.
Holl, Fr. Kirchberg.
Doinet, Fr. Kirchberg.

Eisenbahn-Hotel:

Grabe, Kfm. Prato.
Biewern, Kfm. Coblenz.
Keller, Kfm. Frankfurt.
Schaffner, Kfm. Dresden.
Block, Hptm. Haag.
Dielen, Frl. Eupen.
Saling, Rector. Stassfurt.

Zum Erbprinzen:

Schnellenkamp, Fbkb. Berlin.
Esser, Fbkb. Düsseldorf.
Schönershoven, Kfm. Düsseldorf.
Goldsberg, Kfm. Düsseldorf.
Latz, Kfm. Düsseldorf.
Fannesbuch, Kfm. Frankfurt.
Wulf, Stud. Kopenhagen.
Wulf, Stud. Lübeck.
Kyer, Stud. Lübeck.
Oberziemer, Kfm. Leipzig.
Pionski, m. Fr. Frankfurt.
Schmarsch, Fr. Rent. m. Sohn.
Charlottenburg.
München.
Sir, Kfm. Aumenu.
Seiferth, Kfm. Aumenu.

Europäischer Hof:

Geldermann, m. Fam. u. Bed. Ay.
Moddermann, m. Fam. Groningen.
Kärsten, Kfm. Altenweddingen.
Schorn, Fr. Düsseldorf.

Grüner Wald:

Dittmann, Fr. New-York.
Häbner, Kfm. m. Fr. Breslau.
Martins, Dr. med. Breslau.
Donner, Hauptm. Würzburg.
Wissmann, Frl. Keltensbach.
Wolfermann, Kfm. m. Fr. Ehrenbreitstein.

Buekert, m. Fr. Haarlem.
Ebert, Kfm. Kreuznach.
Schwers, Kfm. Crefeld.
Busse, Köln.
Jung, Kirchen.

Hotel „Zum Hahn“:

Küpers, Apotheker. Haarlem.
Dir. Director m. Fr. Gravenhage.
Veen-Küpers, Fr. Terschelling.
Nobbers, Frl. Amsterdam.
Küpers, Frl. Middelburg.

Vier Jahreszeiten:

Tyler, Frl. New-York.
Tyler, Fr. New-York.
Heimann, m. Fam. u. Bed. Cap d. g. Hoffnung.
Marcus, Fr. Cap d. g. Hoffnung.
Hewes, Chicago.
Hewes, Frl. Chicago.
Stuart, Brooklyn.
Rock, New-York.
Müller, Philadelphia.
Fricke, Hamburg.
Schrader, Consul m. Fam. Hamburg.
Schmitz, Luxemburg.
Ferrant, m. Fr. Amerika.

Goldene Kette:

v. Hohmeyer. Annaberg.
Stöckicht, Decan. St. Goarshausen.
Flörheimer, Fr. Höchst.
Flörheimer, Frl. Höchst.
Schultz, Fr. Bingen.

Goldenes Kreuz:

Bar, Frl. Lauterbach.
Scholl, Fr. Weinheim.
Fein, Haltenbeck.

Nassauer Hof:

Loibl, Frl. Nizza.
Castri, Frl. Paris.
Meecke, Fr. Potsdam.
Siebel, Fr. Elberfeld.
Angross, m. Fam. Berlin.
Pontein, Holland.
Pontein, Haarlem.
Frbr. v. Gross. Weimar.
Naaman, m. Fam. Zwolle.
Royaards, Zwolle.
Parisi, Fr. Triest.
Lyler, New-York.
Schröder, Consul. Hamburg.
Wick, Frl. Dresden.
Remkes, Fr. Elberfeld.

Goldene Krone:

Domnauer, Kfm. Berlin.
Cohn, Kfm. Berlin.
Schweitzer, Frl. m. Begl. Berlin.
Schwabe, Rent. Hanau.

Villa Nassau:

Tallant, Fr. m. Fam. u. Cour. San Francisco.
Fischer, m. Fam. Baltimore.
Cabell Bruce, m. Fr. Baltimore.
Fischer, Baltimore.
v. Oertzen, m. Fr. Ostindien.

Nonnenhof:

Tschacke, Kfm. Dresden.
Buschmacker, Kfm. Holland.
Hanschild, Druckereibes. m. Fam. Bremen.
Zolki, Kfm. Berlin.
Dom Buki, Kfm. Petersburg.
v. Schutzbay, Amtsg.-R. Dirschau.
Eiben, Pastor m. Tocht. Ostfriesland.

Seelig, Kfm. Halle.
Würfel, Kfm. Breslau.
Jung, Kfm. Kusel.
Dielz, Oberförster. Hersfeld.
Albersheim, Kfm. Berlin.
Frhr. v. Cauendorf, Offiz. Saarlouis.
Friedrich, Holland.
Diets, Holland.

Hotel du Nord:

v. Daschkow, Excell. Wirkl. Geh. Rath m. Fr. u. Bed. Moskau.
Prinzessin Luboniewska, m. Bed. Krakau.

Hotel du Parc:

Pakenham Nakop, Fr. m. Fam. u. Bed. England.

Pariser Hof:

Jungermann, Fr. m. 2 Töcht. Lüdenscheid.
Schmidt, m. Tocht. Mettenheim.
Landsberger, Fr. Rent. m. Enkel. Berlin.

Hotel St. Petersburg:

Frhr. v. Haaran, m. Fr. Dresden.

Pfälzer Hof:

Fischer, Kfm. Hamburg.
Leue, Kfm. Hamburg.
Wagner jun. Alzey.

Rhein-Hotel & Dépendance:

Romig, Frl. Mülheim.
Fischer, Kfm. m. Fr. Hamburg.
Wacher, Canterbury.
Baumeister, Hamburg.
Shan, m. Fam. Tunbridge.
Joy, Fr. m. Sohn. Warren.
Baubank, Frl. Springfield.
Lazelle, Fr. Springfield.
Fuller, Frl. Portland.
Sargent, Fr. Portland.
Wallace, London.
Janford, m. Fr. Boston.
Bates, m. Fr. Rhode-Island.
Kimball, Frl. Boston.
Aldridge, m. Fr. Cleveland.
Haldemar, Cleveland.
Mergan, Fr. Dresden.
Magdeburg, Director. Berlin.
Levey, Jamaica.
Prentice, Canterbury.
Wolf, Ing. m. Fr. Mülheim.
Sargent, Frl. Portland.
Smith, Fr. Springfield.
Locke, Cincinnati.
Crosley, Fr. Springfield.
Arnibaldi, Graf. Rom.
Arthur, m. Fam. Chicago.
Fischer, m. Fr. Austin.
Lechlan, Dr. Michigan.
Arthur, m. Fr. Chicago.
Wicks, Fr. Californien.
Fine, Fr. Idaho.
Butler, Frl. Californien.
Bergmann, Fbkb. m. Fr. Barmen.
Vorwinkel, Neveges.
Siebel, Kfm. Hannover.

Quellenhof:

Liefeld, Prof. m. Fr. New Haven.
Moose, New Haven.

Rheinstein:

Rothmann, Erfelden.
Beda, Stettin.

Römerbad:

Staib, Stuttgart.
Benz, Fr. Stuttgart.
Schwarz, Frl. Stuttgart.
Dombols, Frl. Stuttgart.
Meyer, Kfm. m. Fr. Erfurt.
Weuthe, Mannheim.

Rose:

Klincke, Altena.
Rump, Altena.
Greiff, New-York.
Munay, 2 Hrn. Irland.
Taylor, m. Fr. England.
Belfield, Capitän m. Fr. England.
Maitland, Admiral. London.

Weisses Ross:

Bramhoff, Düsseldorf.
Haas, m. Fr. Frankfurt.
Hannemann, m. Tocht. Stettin.
Pauly, Frl. Brighton.
Wippenfuth, Kfm. Chemnitz.

Schützenhof:

Droop, Osnabrück.
Droop, Frl. Osnabrück.
Hesse, Amtsgericth. Hagen.
Geisel, Amtsgericth. Montabaur.

Weisser Schwan:

Seele, m. Fr. Hamburg.
Wessel, Kfm. Bielefeld.

Spiegel:

Stahl, Potsdam.
Becker, Gonsenheim.
Merklinghaus, Fr. m. Tocht. Köln.
Cark, London.

Tannhäuser:

Kauffmann, Weimar.
Meyer, Lehrer Dr. Saarbrücken.
Geber, Stud. Mannheim.
Gans, Kfm. Berlin.
Hesse, Kfm. Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Fuchs, Kfm. m. Fr. Breslau.
Nicola, Haag.
Oske, m. Fr. Berlin.
Giorto, Ing. m. Fr. Metz.
Neuber, Frl. Schleswig.
Gieseke, m. Fr. Slup.
Lüders, m. Fr. m. Chicago.
Frhr. v. Schilbbe, Lieut. Paderborn.
Billar, Berlin.
Pucke, Consul m. Fam. Algier.
Hoodbridge, Rent. Brooklyn.
Boody, Brooklyn.
Jerrara-Jerranti, Rent. Italien.
Samuel, Aachen.
Köster, Lieut. Engers.
Habrichs, Düsseldorf.
Schneider, Fbkb. Darmstadt.
Kuklinsky, Schneidemühle.
Mutheschall, Posen.
Benncke, Kfm. Altona.
Kuklinsky, M.-Gladbach.
Webb, Philadelphia.
Webb, Frl. Philadelphia.
Chambon, Fr. Prof. Jena.
West, Rent. Philadelphia.
West, Frl. Philadelphia.
Beer, Kfm. Pott.
Richrath, Fbkb. Simmern.
von Sturm, Stud. Berlin.
Schmidt, Kfm. Danemark.
Thielen, Rittm. m. Fr. Magdeburg.
Stoltze, Berlin.
Fohr, New-York.
Baniemer, Rechtsanw. Neustettin.
Kufferle, Fbkb. m. Fr. Wien.
Wolf, Dr. Brünn.
Birkel, m. Fr. Masco.
Stadmard, Kfm. m. Fr. Worms.
Aldrus, m. Fr. Worms.

Frach, Frl. Hosen.
Israel, m. Fr. Hamburg.
Gibel, m. Söhne. Niedershausen.
Gottschalk, m. Fr. Gotha.
Stoett, m. Fr. Amsterdam.
Küper, Fr. Bremen.
Hesse, Bauinspector. Elberfeld.
Tethenlonhough. Westmuth.
Ruffen, m. Fr. Metz.
Motherby, Frl. Königsberg.
Herzog, Frl. Königsberg.
Gergens, Inspector. Frankfurt.

Hotel Victoria:

Wicke, Süd-Afrika.
Everts, m. Fam. Arnheim.
Weeltenburg, Architect m. Fr. Rotterdam.
Aschoff, Fr. m. Fam. Celle.
Stoltzenberg, Fr. Hannover.
Fellmann, m. Fr. Amerika.
Vehling, Hüttendirector. Schalke.
Pfeil, Fr. Gräfin m. Fam. St. Petersburg.

Hotel Vogel:

Bos, Dr. med. m. Fr. Stade.
Bos, Maler. Leiden.
Nieuwenhof, Frl. Leiden.
Schult, Cand. phil. Hamburg.
Ullner, Stud. phil. Hamburg.
Friedersdorff. Köln.
Wieserth, Frl. Emmansberg.
Corephan, Frl. London.
Nadger, Frl. Paris.
Siegel, Dresden.
Bergeron, Kfm. m. Fr. Stockholm.
Wex, Rostock.
Blumenthal, Kfm. Breslau.
Blumenthal, Kfm. Würzburg.
Bergmann, Kfm. Osnabrück.
Dillinger, Kfm. Trier.
Armbruster, Kfm. Idstein.
Reitsem, Fbkb. Neu-Ruppin.
Jarker, Fbkb. Kreuz.
Singer, Kfm. Walluf.

Hotel Weins:

Pabst, Gymnasiast. Dresden.
Pappert, Roches.
Eschenauer, Cand. med. Wirges.
Ostendorf, Cand. med. Holdern.
Brudenbach, Kfm. Hanau.
Schwarzbach, m. Fr. Mittau.
Schwarzbach, Frl. Mittau.
Sasse, m. Fr. Königsberg.
Hiringer, Colmar.
Stein, Dr. med. Deadwood.
Telchow, Mecklenburg-Schwerin.
Bartens, Fabrik-Dir. m. Fam. Stralsund.
Reichert, Dr. Leipzig.
Herzog, m. Fr. Leisnig.
Knopf, Rent. m. Fr. Königstein.

In Privathäusern:

Hotel Pension Quisisana:
Desprez, England.
Desprez, Frl. England.
Young, England.
Young, Fr. m. Bed. England.
Young, Frl. England.
Haring, München.

Pension Internationale:

Minto, m. Fam. England.
Schmoole, Fr. Philadelphia.
Schmoole, Frl. Philadelphia.
von Gaudy, Frl. Berlin.

Saalgasse 86:

Kreysaer, Freiburg.

Villa Hertha:

Halehan, Frl. England.
Denia, Frl. Dublin.
Temple, Fr. London.
Stephens, 2 Frl. Dublin.

Villa Margaretha:

Young, Gen.-Lieut. England.
Young, Dr. England.
Jordan, Fr. Rent. England.

Wilhelmstrasse 36:

Potter, Fr. m. Tocht. London.
Stanhope, Honorable, Fr. London.

Verschlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

(16. Forts.)

„Lieutenant Montgomery's Schwester! das sagt wenig,“ erwiderte er etwas ungeduldig, nachdem der Maler seine Erklärung abgegeben. „Seien Sie nicht so zugethupft, Vanquish. Sie sehen doch, daß es mich interessirt, etwas mehr von ihr zu hören!“

„Ich weiß wahrlich nichts weiter zu sagen, Sir Rupert. Susan Montgomery und ihr Leben bieten keinen Stoff für kurzweilige Erzählungen. Die Kleidungsstücke wilder Buben ausbessernd, billige Suppen für deren immerhungrige Magen herstellend, eine leidende Mutter pflegend und erheiternd, im Zwielicht bisweilen von den Heldengestalten der Dichtung träumend, welche sie in den seltenen Ruhestunden mit der Andacht und dem gläubigen Enthusiasmus eines reinen Kindergemüths in sich aufnimmt — so lebt Susan in Notton-Mow dahin.“

„Wollen Sie mir das Bild überlassen, Vanquish?“

„Ich will es Ihnen schenken, Sir Rupert — und ich bin froh, daß sich etwas innerhalb des Umtreffes dieser Erbkugel befindet, was Ihnen besitzenswerth erscheint. Möchten Sie sich aber nicht noch einige andere Skizzenblätter aus meiner Mappe erwählen? Ich glaube, es befinden sich mehrere schöne Studienköpfe darunter.“

„Später vielleicht — nach dem Souper. Für jetzt füllt mich das kleine Bild völlig aus. Wie alt, sagten Sie, sei diese Susan Montgomery?“

„Ich erwähnte ihres Alters bisher noch gar nicht, Sir Rupert, da es Sie aber interessirt, so ist es mir angenehm, Ihnen mittheilen zu können, daß sie am dritten Juni, also in zwanzig Tagen, ihren achtzehnten Geburtstag feiert.“

„So, so . . . Nun erzeigen Sie mir die Gefälligkeit, Mrs. Laughton zu schenken, Vanquish. Sie soll Licht bringen.“

„Wünschen Sie, daß ich mich entferne, Sir Rupert? Die Stunde, in welcher Sie sonst allein zu sein lieben, ist da.“

„Heute fühle ich mich wunderbar stark. Es muß wohl Ihre anregende Gegenwart sein, die meinem Körper einen Theil seiner früheren Spannkraft zurückgibt, gleich wie sie den Geist an Elastizität gewinnen läßt. Stecken Sie sich eine Cigarre an und erzählen Sie mir ein wenig aus Ihrer Vergangenheit, Vanquish, wenn es Ihnen nicht lästig fällt.“

Mrs. Laughton schien sehr überrascht, ihren Herrn zu so vorgerückter Stunde noch in lebhafter Unterhaltung mit seinem Gaste zu finden. „Es ist acht Uhr vorbei, Sir,“ sagte sie, die Lampe ziemlich geräuschvoll auf den Tisch stellend.

„Schon recht, ich bin heute noch gar nicht müde, Laughton,“ entgegnete der Baronet gutgelaunt, „und gedenke sogar das Souper mit Mr. Vanquish einzunehmen.“

Die Augen der Frau schillerten grünlich, wie die einer Katze in Lampenlicht. „Aber die Nacht, Sir?“ sagte sie mahnend.

„Ich hoffe zuversichtlich, diese Nacht gut zu schlafen, Laughton. Machen Sie sich keine unnöthigen Sorgen.“

„Natürlich nicht, Sir. Ich bin es zufrieden,“ entgegnete Mrs. Laughton ein wenig spitz. „Soll auch jenes Fenster offen bleiben?“

„Ja. Ich finde, daß die Luft mich erfrischt.“ Der Baronet sprach entschiedener, als es sonst seine Art war; Mrs. Laughton entgegnete nichts mehr, sondern verließ nach einem schnellen, feindlichen Blicke zu dem Maler hinüber mit hochgehobenem Haupte das Zimmer.

Mr. Vanquish an Lady Eban Ramson:

„Sie haben Ihren Bruder wiedergewonnen, Mylady! Das ist die Quintessenz meines Briefes, daher beginne ich ihn damit. Eine ausführliche Wiedergabe des Vorgangenen verspare ich mir bis zu meiner Rückkehr nach London, welche in wenigen Tagen erfolgen wird. Genug, daß der Bann gebrochen, daß die Brücke von Ihrem zu seinem Herzen geschlagen ist! Alles Andere wird sich verhältnismäßig leicht machen. — Anfangs schien der Plan, welchen wir auf Ihrem Bilde erbaut, fehlschlagen zu wollen, aber es zeigte sich bald, daß der Zufall, den ich für einen ungünstigen

zu halten geneigt war, uns wirkungsvoll in die Hände arbeitete. Sir Rupert ward durch den Umstand, daß er durch ein von mir absichtslos unter die Blätter geschobenes Portrait von plötzlichem Interesse für eine unbekannte Person ergriffen wurde, aus der schweren Lethargie aufgerüttelt, welche unsern Erfolg zumeist in Frage stellte. Er ward theilnehmender, lebendiger, und als dann die Stunde kam, wo Ihr Bild in seine Hände gelangte, war der Boden schon bereitet, aus welchem frische, junge Liebesblüthen keimen sollten! Sir Rupert ist wie verwandelt, Mylady! Sehr zum Aerger des Mr. Thomas und der Mrs. Marian Laughton, welchen, wie mir scheint, mehr an dem ihnen zugesicherten Erbtheil, als an Leben und Gesundheit ihres Herrn gelegen ist. Wie mir scheint, sage ich; Beweise fehlen. — Nun, Sir Rupert hat mir — vor Ihrem und noch einem anderen Bilde sitzend — aus freiem Antriebe die traurige Familiengeschichte erzählt, deren Opfer Sie beinahe beide geworden wären. Er hat auch seine Neue und seine Schuld mit großherzigem Freimuth bekannt. Aber in dieser Geschichte ist etwas, was ich nicht verstehe, Mylady. Sir Rupert spricht von Briefen, welche er Ihnen, um eine Verzeihung anzubahnen, geschrieben haben will, ohne jemals eine Antwort darauf erhalten zu haben. „Ich schrieb im Zeitraum mehrerer Jahre mindestens viermal an Lady Ramson — sagte er — legte offen den Zustand meines Gemüthes dar und bat Sie, Geschehenes vergeben und vergessen sein zu lassen und an den Ort zurückzukehren, der ihr wie mir gehöre. Aber Sie würdigte mich keiner Entgegnung, und das ist es, Mr. Vanquish, was meinen Gram so bitter und hoffnungslos machte, was schließlich meine Energie brach, mich auch körperlich elend werden und in Apathie versinken ließ, welche ohne Ihr Dazwischentreten der „Anfang vom Ende“ gewesen, das heißt, erst mit meinem Leben von mir gewichen wäre.“

Wie steht es nun mit diesen Briefen, Mylady? Sie sagten mir nichts davon. Es ist von Wichtigkeit, daß diese Sache klar gelegt wird, bevor ich Cedar-house verlasse. Bitte also um eine umgehende Antwort. Stets der Ihrige.

Hardy Vanquish.

Zu des Malers großem Befremden verging Tag um Tag, ohne die erbetene Antwort von der Lady zu bringen; am fünften Abend entschloß er sich, nach abermaliger, vergeblicher Revision der Posttasche welche Mrs. Laughton bereitwilligst herbeibrachte, eine zweite Epistel an seine faumselige Correspondentin abzuschicken — und suchte, nach Vollendung derselben, seinen kleinen Boten, um denselben gewohnheitsgemäß damit zur Station zu schicken. Aber der schwarzäugige Jach war heute nirgends zu erblicken. Nachdem Hardy Vanquish vergeblich die Ställe durchspäht und eine Weile im Hofe gewartet hatte, stand er im Begriffe, sich selbst auf den Weg zur Station zu begeben, als ein leises, geheimnißvolles Pfeifen seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Es kam aus der Krone eines alten wilden Kastanienbaumes, der hart an der Hofmauer stand, seine mächtigen Aeste weit darüber hinausbreitend. Dieser Baum, der einzige im Hofe, hatte bislang nur vorüberreisenden Vögeln als Hôtel garni gedient, heute Abend logirte aber ein besonderer Gast in seinem geräumigen Geäst.

„Hi! Ich bin hier, Euer Gnaden! Ich bin's, der Jach!“ tönte es halblaut und vorsichtig herab, als Vanquish nahe herangekommen. Unwillig blickte er in das lächelnde Antlitz des Knaben empor.

„Was soll dieses Versteckspielen? Komm schnell herab, mein Brief verträgt keinen Aufschub.“

„Ich darf nicht auf den Hof kommen, Euer Gnaden, — sie, Mrs. Laughton, hat es verboten und wird mich schlagen lassen, wenn ich es trotzdem versuche. Sie sagte es mir gestern selbst. Da hab' ich nun, Euer Gnaden zu liebe, auf diesem Baum Quartier genommen, wo mich Niemand entdeckt — und werde hier allabendlich für Aufträge bereit sein.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 176.

Mittwoch, den 31. Juli

1889.

Lokales und Provinzielles.

* **Se. Hoheit der Herzog von Nassau** ist von Pyrmont wieder nach Frankfurt resp. Königsheim zurückgekehrt. Im Laufe dieser Woche wird die Kaiserin Friedrich der Herzogl. Familie in Königsheim einen Besuch abstaten.

* **Militärisches.** Gestern Vormittag wurde auf dem großen Exercierplatz die 2. Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 von Herrn Generalmajor Köhler inspiciert und alsdann unter Hinzuziehung der 1. und 3. Abtheilung felddienstmäßige Uebungen gegen einen auf der Schiersteiner Höhe markirten, von dem hiesigen Jäger-Bataillon dargestellten Feind ausgeführt.

* **Bonifazius-Verein.** Die Einnahmen dieses zur Unterstützung seiner bedrängten katholischen Kirchengemeinden dienenden Vereins betrugen 1888 die Summe von 1,232,884 Mk., wozu ein Bestand von 255,296 Mk. aus 1887 hinzukommt, so daß in 1888 eine Gesamtsumme von 1,488,180 Mk. zur Verfügung stand. Die Gesamt-Ausgabe einschließlich der Verwaltungskosten betrug 1,183,212 Mk., die sich auf 583 unterstützte Stellen in 30 Dörfern vertheilen. In die hiesige, Limburger Diözese kamen an 28 verschiedene Gemeinden im Ganzen 53,061 Mk. Gaben, nämlich an Baldernheim, Biedenkopf, Bornheim, Braunbach, Cronberg, Dillenburger, Dohheim, Hohenhausen 19,000 Mk., Esch, Griesheim, Herborn, Holsappel, Kagenelshagen 11,000 Mk., Langheide, Mörlen, Nassau, Niederrad, Oberrod, Bohl, Mödelheim, Schierstein (Kirchenbau) 12,061 Mk., Schlagenbach, Selters, Soden, Sonnenberg 7,000 Mk., St. Goarshausen, Uffingen und Wernborn (Kirchenbau) 13,000 Mk.

* **Dramatischer Verein „Chalia“.** Die Versammlung am 24. Juli im Vereinslokal des Herrn Jean Casar war sehr zahlreich besucht. Herr Ludwig Jost begrüßte als Gründer des Vereins die Anwesenden und gab die Versicherung, daß bei treuem Zusammenhalten, bei eifrigem Bemühen der Verein bald zu Aufsehen gelange. Die von Herrn Jost vorgelesenen Statuten wurden angenommen. Die Vorstands Wahl ergab nachfolgendes Resultat. In Anbetracht des Umstandes, daß Herr Ludwig Jost der eigentliche Gründer des Vereins und mit den Theaterverhältnissen als zukünftiger Schauspieler bekannt ist, wurde er von der Versammlung einstimmig als Präsident erwählt. Der Gewählte nahm darauf an und gab nochmals das Versprechen, er werde die Förderung und das Wohl des Vereins stets im Auge behalten. Weiter wurden in den Vorstand gewählt als Schriftführer August Jaeger, als Kassierer August Faust, als Beisitzer Ignaz Koch und Jean Wahl. Als Adjunct ist eine geeignete Persönlichkeit angenommen, die Regie wird von Schauspieler ersten Ranges führen. Der Verein zählt bereits 22 active und 8 passive Herren, ferner 5 Damen. Weitere Anmeldungen nehmen die Herren Ludwig Jost und August Jaeger entgegen. — Die erste Vorstellung findet übermorgen Freitag statt, wie aus der Annonce in diesem Blatte zu ersehen ist. In derselben werden nur zwei Herren, zukünftige Schauspieler, und zwei Damen, zukünftige Schauspielerinnen, sowie eine weitere Dame in zwei überaus netten Lustspielen mitwirken. Das eine heißt „Goswin Emil“ und ist Neupert'sches des Wallner-Theaters in Berlin, das andere, „Mein neuer Hut“, ist über alle großen Bühnen gegangen. Ferner kommt eine tragische Scene zur Darstellung. Ende August findet die zweite Vorstellung statt.

* **Ausflug.** Der „Sängerkhor der Wiesbadener Lehrer-Vereins“ unternimmt nächsten Sonntag den 4. August einen Ausflug nach Diebrich ins Hotel „Wellcome“. Da genannter Ort durch verschiedene Bahnen sehr bequem zu erreichen ist, so dürfte eine große Theilnahme besonders auch der unactiven Mitglieder und Gäste zu erwarten sein.

* **Der Gesangsverein „Arion“** gab am vergangenen Sonntag eine Abend-Unterhaltung mit Tanz im kleinen „Admiral-Saale“, die einen schönen Verlauf nahm. Der Saal vermachte nicht, alle Besucher zu fassen, ein Theil derselben mußte daher im großen Saale Platz nehmen. Die Vorträge des Vereins, sowie die Quartett-Gesänge des „Eichenzweig“ und Solo-Vorträge des Herrn G. Jung wurden mit stürmischen Applaus begrüßt. Die komischen Pöcken, mit denen die Herren H. Brömmer, H. Dör und G. Vog die Nachbarn der Anwesenden in feiner Bewegung hielten, begegneten ebenfalls nicht endenwollendem Beifall. Auch die Tanzlustigen war in reichlicher Weise Sorge getragen. — Der Verein wird am 18. August wieder eine Abend-Unterhaltung mit Tanz im kleinen „Admiral-Saale“ veranstalten.

* **Der „Wiesbadener Militär-Verein“** hielt am vergangenen Sonntag eine außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokal ab, in welcher der vacant gewordene Leiter des zweiten Vorstehenden und des zweiten Schriftführers durch Neuwahl mit den Herren Steinmetz und Hilan bezeugt wurden. Letzterer war seither Beisitzer und wurde jetzt durch Herrn Krombach. Der Verein beschloß, sich am 4. August bei der Einweihung der Bildsäule für die verewigten Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. auf der Elisabethhöhe bei Diebrich, welche von dem Wiesbadener Verein Diebrich-Nassau errichtet werden, zu beistehen. Den Wiesbadener Verein Weisenburg und Wörth, denen alljährlich durch die Bewachung der Gräber der dort Gefallenen eine große Ausbeute erwächst, wurde ein jährlicher Beitrag von 10 Mk. bis auf Weiteres überwiesen.

* **Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“** hat auf heute Abend 8 1/2 Uhr eine General-Versammlung in den Saal der „Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse 20, berufen. In derselben wird über den dermaligen Stand des Vereins berichtet; auch andere wichtige Mittheilungen dürften erfolgen.

* **Die fünfzigjährige Gedächtnisfeier des Bestehens der Photographie** wird in diesem Jahre überall, wo photographische Vereine bestehen, vom 31. Juli bis 2. August festlich begangen. In unserer Stadt ist es Herr Hofphotograph L. W. Kurz, Friedrichstraße 4, welcher durch sinnreiche Ausschmückung seines Geschäftshauses diese Gedenkfeier feiert. Die Sonne, als Symbol des Lichtes, schwebt über dem Atelier. Auf beiden Seiten des Letzteren, links und rechts, prägen zwei mächtige Standarten, auf welchen je ein photographischer Apparat aus dem Entstehungsjahr der Photographie 1839 und der Gegenwart abgebildet ist. Die von Herrn Bildhauer D. Schies hier in lebensgroßen Statuen dargestellten beiden Erfinder Daguerre und Talbot sind mit Lorbeerkränzen gekrönt. Die Wappen Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein, Prinzessin von Großbritannien und Irland, sowie Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin Anna von Hessen, Prinzessin von Preußen, sind mit den Nationalfarben geschmückt, andere Decorationen durch Herrn Decorateur C. Gichelsheim hier in harmonischer Gesamtwirkung angebracht. Ein lästiges überflüssiges Gedenkblatt, das Programm der Festlichkeit enthaltend, läßt erkennen, daß auch den Mitarbeitern eine Feier bereitet ist, ohne daß Arbeitsstörung eintritt. Dieselbe ist mehr ein Privatfest. Wir heben aus dem reichhaltigen, schönen Blatt nur hervor, daß am 30. Juli, am Vorabend, ein Sommer, verbunden mit Ueberreichung von Ehrengaben an die Mitarbeiter und deren Familien stattfindet und daß das geschmückte Haus am 31. Juli Abends um 9 Uhr illuminirt wird, mit besonderer Reflectorbeleuchtung der beiden Statuen Daguerre und Talbot.

* **Erinnerungen an Wiesbaden.** Die Buch- und Kunsthandlung von Moritz & Wügel hier hat zwei Albums von Wiesbaden in Cabinetformat herausgegeben, die aus der in dem genannten Verlage erschienenen Collection Wiesbadener Ansichten zusammengestellt sind. Diese Collection umfaßt annähernd 30 Bilder, sämmtlich ganz neu und direct nach der Natur photographirt und zu dem außergewöhnlich billigen Preise von nur 20 Bfg. käuflich. Aus jeder Sammlung sind je 12 und je 24 der schönsten Ansichten zu Albums vereinigt, welche sowohl bezüglich ihrer äußeren Ausstattung und der Schönheit der Ansichten, als auch des dafür festgesetzten billigen Ladenpreises — ersteres kostet nur 3 Mk., letzteres nur 5 Mk. — einzig dastehen dürften. Die Albums sind als eine sehr elegante und vornehme, dabei nicht kostspielige Erinnerung an Wiesbaden dem fremden wie einheimischen Publikum aufs Wärmste zu empfehlen.

* **Die Einfahrt in die Ellenbogengasse** von der Neugasse aus ist auf Grund des § 83 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 hiermit untersagt. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 85 dieser Verordnung geahndet.

— **Wiesbaden, 30. Juli.** Die am Pfingstfeste 1889 in den evangelischen Gemeinden des Consistorial-Bezirks Wiesbaden erhobene Kirchen-collecte zu Gunsten des Rettungshauses bei Wiesbaden hat die Summe von 2214 Mk. 39 Bfg. ergeben, darunter Herborn mit dem Höchstbetrag von 279 Mk. 86 Bfg., ferner Wiesbaden (Stadt) mit 200 Mk. 96 Bfg., Wiesbaden (Land) mit 105 Mk. 25 Bfg.

△ **Schierstein, 30. Juli.** Im Weinstock des Schreiners Heinrich Behnert wurden verfloßene Woche reife Trauben geschnitten.

(*) **Aus dem Landkreis Wiesbaden, 29. Juli.** Auf Grund des Gesetzes über die Erleichterung der Schullasten sind an Staatsbeiträgen zu dem Dienstverkommen der Lehrer und Lehrerinnen 34,300 Mk. an unseren Kreis bewilligt worden. Diefelben vertheilen sich an die einzelnen Gemeinden wie folgt: Auringen 500 Mk., Biedrich-Nassau 7100 Mk., Biebrich 1700 Mk., Bredenheim 800 Mk., Dellenheim 800 Mk., Eichenheim 1400 Mk., Hirsheim 2450 Mk., Frauenstein 950 Mk., Georgenborn 500 Mk., Holsch 500 Mk., Hochheim 2000 Mk., Jbstadt 800 Mk., Kloppenheim 800 Mk., Massenheim 800 Mk., Nebenbach 500 Mk., Naurod 1100 Mk., Nordenstadt 800 Mk., Rambach 1100 Mk., Schierstein 2150 Mk., Sonnenberg 1550 Mk., Wallau 800 Mk., Weibach 950 Mk., Wied 650 Mk. und Wildbach 500 Mk.

* **Vom Rhein, 30. Juli.** Die Generalversammlung des Evangelischen Bundes in den Consistorialbezirken Wiesbaden und Frankfurt wird Donnerstag, den 22. August, zu St. Goarshausen abgehalten werden. Um 9 1/2 Uhr wird evangelischer Gottesdienst gehalten; an denselben werden sich die Verhandlungen anschließen; nach dem Schluß wird ein gemeinsames Mittagessen und zwanglose Vereinigung stattfinden. Wegen Besorgung von Wohnungen (etwa 30 Freilöge können in Aussicht gestellt werden) möge man sich rechtzeitig an Decan Stöckicht in St. Goarshausen wenden.

* **Diez, 30. Juli.** Aus den Verhandlungen des hier abgehaltenen X. Verbandstags der Feuerwehren im Regierungsbezirk Wiesbaden sei Folgendes mitgetheilt: Die Delegirten-Versammlung des Verbandes fand Samstag von 4 bis 7 1/2 Uhr im Gasthause „Zur

Gefe statt. Nachdem Herr Brand-Director Scheurer (Wiesbaden), Vorsitzender des Verbandes, die Versammlung mit einem Dank auf das gastliche Dicz eröffnet hatte, hieß der Commandant der hiesigen Feuerwehr, Herr B. Balger, die Anwesenden herzlich willkommen. Sodann wurden die Vollmachten von über 80 Delegirten in Empfang genommen und in die Verhandlungen eingetreten. Dieselben erstreckten sich über die „neuen Satzungen der Wehren“, sowie über die „Verbandskassen“ und die „Inspectionen der Wehren“. Da bisher die Satzungen mit der Verbandskasse verbunden waren, so wurden dieselben getrennt. Die Verbandskasse war bisher nicht obligatorisch, sondern nur 28 Vereine hatten an derselben Theil, indem viele Vereine ihre eigenen Hilfskassen besaßen. Nunmehr ist die Verbandskasse für alle Wehren gültig, und von jedem Feuerwehrmann werden pro Jahr 12 Pfg. bezahlt. Das Minimum einer Wehr darf jedoch nicht unter 3 Mark betragen und das Maximum soll 30 Mk. nicht übersteigen. Die neuen Satzungen treten mit der Genehmigung in Kraft. Ueber den Tag der Inspicirung, ob Sonn- oder Werktag, war man verschiedener Meinung. Es soll aber den Dertlichkeiten Rechnung getragen werden. Eine vorherige Anmeldung des Inspectors sei nicht zulässig, damit die Inspection ihren eigentlichen Werth nicht verliere. — Samstag Abend fand ein Fackelzug und Illumination statt, welche aber der schlechten Witterung wegen nicht zur Entfaltung gelangen konnten. Der Festabend im G. Stoll'schen Garten war trotzdem gemüthlich. Neben des Verbandsvorsitzenden, des Herrn Bürgermeisters Geis und vieler Abgeordneten der Wehren, wechselten mit den frohen Weisen der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 68 in angenehmer Weise und erst spät suchten die Wehrleute ihre Quartiere auf. — Die Haupt-Versammlung tagte am Sonntag von 10 bis 11^{1/2} Uhr im Saale des Herrn W. Stoll. Nach Eröffnung verlas Herr Branddirector Scheurer (Wiesbaden) folgendes Telegramm: „Die in Dicz togenden Feuerwehrleute des Regierungsbezirks Wiesbaden entbieten Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. unterthänigsten Gruß!“ Dasselbe wurde mit Freuden begrüßt und genehmigt. Es waren 91 Abgeordnete anwesend. Der Bericht des Herrn Vorsitzenden ließ erkennen, daß der Ausschuss im Verlauf von zwei Jahren bedeutende Arbeiten bewältigt hat. Der Verband zählt dormalen 75 Wehren mit 6275 Mitgliedern, welche in 17 Bezirke getheilt sind. Demassenbericht ist zu entnehmen, daß 2888 Mk. 17 Pfg. eingenommen und 1645 Mk. 9 Pfg. ausgegeben, mithin 1224 Mk. 8 Pfg. erübrigt worden sind. Das neue Budget pro 1889/91 wurde auf 2400 Mark in Einnahme und 1600 Mk. in Ausgabe festgesetzt. Herr Scheurer verlas dann den Bericht über die Delegirten-Versammlung. Der geschäftsführende Ausschuss wurde gewählt wie folgt: 1) Scheurer, Vorsitzender; 2) Christian Feiz, 1. Stellvertreter; 3) Fritz Kleid, 2. Stellvertreter; 4) Fr. Straßburger, Schriftführer; 5) Großschütz, Kassirer. Der nächste Feuerwehrtag findet 1891 in Idstein statt. Mitgetheilt wurde noch, daß die im „Hotel Bed“ stattgehabte Versammlung beschlossen habe, die seitherige Kasse als „Beihilfeskasse“ bestehen zu lassen und zwar in der Weise, daß auch andere Wehren hinzutreten könnten. Demgemäß sollen dafür neue Statuten geschaffen werden. Mit einem dreifachen „Lebehoch!“ auf den Vorsitzenden wurde die Versammlung geschlossen, worauf seitens der hiesigen freiwilligen Feuerwehr eine Spritzenprobe auf dem Marktplatz stattfand, die in glänzender Weise verlief und wofür unserer Feuerwehr die ehrendste Anerkennung seitens der anwesenden Fachleute zu Theil wurde. Nachdem das Festessen im „Hotel Bed“ stattgefunden, nahmen die Wehren, sowie die hiesigen Vereine Aufstellung in Sachsehausen und bewegte sich der Festzug, welcher einen imposanten Anblick bot, durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatze. Hier war für Unterhaltung in reichhaltigster Weise Sorge getragen und entwickelte sich ein munteres Treiben, welches bis zum Morgen anhielt. Infolge der günstigen Witterung, welche gegen Mittag eingetreten war, hatte sich das Publikum so zahlreich auf dem Festplatz eingefunden, daß die vorhandenen Wirthschaftszelte nicht ausreichten. Am Montag bildeten der Besuch der alles Lob verbienenden Ausstellung, die Frühstück-Concerte, ferner abermals der Festzug vom Marktplatz aus nach dem Festplatz, sowie die Volks-Belustigungen daselbst. Abends war als Schluß des Programms großes Feuerwerk vorgesehen.

(**Höchst a. M.**, 29. Juli. In den vier ersten Tagen des Monats September wird der hiesige „Schützen-Verein“ ein großes Schützenfest mit Preischießen veranstalten. Der zweite Tag soll einer patriotischen Sedanfeier gewidmet werden.

(**Frankfurt**, 29. Juli. Die schon vielfach beklagte Verrohung der Arbeiter auf den Backstein-Fabriken, so auch auf denen Hefens, nimmt immer mehr überhand. So kam es gestern Abend auf der Fabrik von Köhler in Gießen wieder zu einem blutigen Streit, wobei mit Messern gestochen, mit Schuppen gehauen und mit Steinen geworfen wurde. Nicht weniger als 11 Personen trugen schwere Verletzungen davon. Ein Arzt und ein Heilgehilfe mußten requirirt werden, doch konnten wegen der Schwere der Schnapsschläge infolge des auf den Backstein-Fabriken leider immer noch beliebten englisch-amerikanischen „Trunk“-Systems unter den Arbeitern die Hauptrolle spielen, werden derartige blutige Scenen sich immer wiederholen.

(**Frankfurt**, 29. Juli. Heute Abend 6 Uhr feuerte ein Soldat vom Regiment Nr. 81 auf das Büffetfräulein vom „Café Reichsanzler“, Längesgasse 55, einen Schuß ab, dann feuerte er auf sich selbst. Beide wurden schwer verwundet in das Spital zum „Heiligen Geist“ gefahren. Der Soldat hatte seit fünf Jahren mit dem Büffetfräulein ein Verhältniß. Derselbe, von Eifersucht geplagt, kam heute in höchst feinem Civilanzug nach Frankfurt und forderte seine Geliebte auf, mit ihm spazieren zu gehen, was diese entschieden verweigerte. Hierauf zog er einen Revolver und gab zwei Schüsse auf das Mädchen ab, der eine streifte die Schläfe, der andere

das Genick. Als die Getroffene zusammenfiel, eilte er auf den Eingang des Café's und schoß sich eine Kugel durch die Stirn, eine andere dicht hinter dem Ohr in den Kopf.

(**Griesheim a. M.**, 29. Juli. Herr Lehrer J. G. Eifel tritt nach 42jähriger Dienstzeit aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand. An seine Stelle rückt Herr Lehrer Hartmann von hier auf und die Stelle des Vertretenden ist mit dem Lehrgehilfen, Herrn A. Land aus Vorchheim, besetzt worden. — Am 1. September d. J. feiert Herr Hauptlehrer Jungmann dahier das selbste Fest des 50jährigen Lehrert-Jubiläums. Die Gemeinde trifft bereits Vorkehrungen, um den Festtag des Herrn Hauptlehrers zu einem recht würdigen und feierlichen zu gestalten. Herr Lehrer Eifel sowohl, als auch Herr Hauptlehrer Jungmann haben den überwiegend größten Theil ihrer Dienstzeit am hiesigen Orte zugebracht. Herr Jungmann ist 47 und Herr Eifel 30 Jahre dahier als Lehrer thätig.

* Vacant ist die Pfarrei Seelbach; kompetenzmäßiges Einkommen ca. 2866 Mark neben freier Wohnung. Die Wiederbesetzung erfolgt auf Präsentation Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten zu Wied.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Curhaus-Theater.** Man schreibt uns: Das süddeutsche Hoftheater-Ensemble, dessen Vorstellungen mit dieser Woche zu Ende gehen, bringt uns heute Mittwoch eine Aufführung von „Mora“, Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Indem die Direction des süddeutschen Hoftheater-Ensembles auch ein Stück von Ibsen in ihr Repertoire aufnimmt, bereichert sie daselbst in gewiß dankenswerther Weise, obgleich sie doch wahrlich der Abwechslung genug geboten hat. — Ueber die Darstellung der Titelrolle durch Frau Augusta Prach-Grebenberg können wir nur sagen, daß diese vorzügliche und sympathische Künstlerin mit derselben überall wo sie darin auftrat, einen großen Erfolg erzielte, was bei ihrer vielseitigen Begabung nicht Wunder nehmen kann. — Wir bemerken ausdrücklich, daß nur diese einmalige Aufführung von „Mora“ stattfindet, damit Niemand, der sich für dieses Stück interessiert, den heutigen Besuch desselben veräumt. Außer der heutigen finden überhaupt nur noch zwei Vorstellungen des Ensembles statt.

* **Personalien.** Amalie Joachim, welche z. Bt. wie alljährlich, ihre Sommerfrische in Aigen bei Salzburg hält, verläßt im Herbst Berlin, um sich in Göttingen niederzulassen; die Künstlerin wird in der kommenden Saison vorwiegend den zahlreich eingelaufenen Einladungen der Rheinischen Musikstädte Folge leisten. — Director Amberg aus New-York, welcher dieser Tage in Wien sich aufhält, hat den Tenoristen Herrn Karl Streitmann für ein längeres Gastspiel unter glänzenden Bedingungen gewonnen.

* **Jahne Zenien.** Edmund v. Bauernfeld, der 87-jährige Dichter-Jüngling, veröffentlicht im „N. W. Tagbl.“ von Fischl aus, wo er seit vielen Jahren den Sommer verbringt, folgende die moderne Goethe-Forschung behandelnde „Jahne Zenien“:

In Weimar säubern sie die Winkel,
In welche Goethe lag als Stinbel,
Sie forschten nach den Ur-Elementen,
Nach des Dalai Lama

Ob in den Ausgaben des Herrn von Gotta
Ein Komma oder ein Medianota,
Daher schreiben sie Kommentare,
Die Ausleger kommen sich in die Haare.

„An einem Montag schrieb er das!“ —
„An einem Dienstag, muß ich bitten!“ —
So wird denn ohne Unterlaß
Die ganze Woche durchgefrüht.

Die Studentenliebschaft mit Friederiken,
Da gibt's Duplisen und Repliken!
Die Haupttatsache aber bleibt gewiß:
Daß er das Mädchen süßen lieh.

Auch im Verhältniß mit Frau von Stein,
Da wünschen sie gerne die Wäsche rein;
Was hilft's? Sie wurden Beide fälscher,
Das Herz bleibt jung, die Frau wird älter.

Die alte Geschichte, ganz genau!
Ein nicht mehr junger Mann und eine alte Frau,
Das ist denn so der Dinge Lauf:
Man quält sich lang herum und gibt sich endlich auf.

Auf Napoleon's Frag: „Etes vous marié?“
Und Goethe's Antwort: „Oui, Majesté!“ —
Da ließ die Heirath sich nicht mehr hindern
Mit der Vulpus sammt ihren Kindern.

* **Preisauschreiben.** Der preussische Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten macht bekannt: In der „Gaceta de Madrid“ vom 22. Juni d. J. hat die Commission für diesen Gegenstand behandelnden Geschichtswertes, welches nicht allein spanischer, sondern auch in deutscher, französischer, englischer, italienischer oder portugiesischer Sprache verfaßt sein kann, ausgeschrieben. Das Manuscript über die Höhe des Preises, die Einkommensfrist und die sonstigen Bedingungen ist aus der genannten Zeitung zu ersehen.

* **Hawanabe Hyssei**, einer der größten Maler des modernen Japan, ist gestorben. 1831 geboren, malte er vorzugsweise Thier- und Landschaftsbilder, sowie Tempeldecorationen und war außerdem Hofmaler des Mikados. Als eine Nebenbesonderheit von ihm erwähnt die „Ball Mall Gazette“, daß er auch ein großer Vecher gewesen sei und sich gern an dem kessenden „Saki“ für seine Werke inspirirt habe.

* **Bericht des „Institut Pasteur“**. Nach dem Bericht seines Leiters hat das „Institut Pasteur“ in Paris vom 1. Mai 1888 bis 1. Mai 1889 nicht weniger als 1673 Personen behandelt, die „von tollen oder der Tollwuth sehr verdächtigen“ Hunden gebissen worden waren. Unter dieser Zahl befanden sich 1487 Franzosen und 186 Ausländer. 113 Personen waren am Kopfe oder im Gesicht gebissen. Sechs Personen, von denen vier am Kopfe und zwei an den Gliedmaßen gebissen waren, wurden im Verlaufe der Behandlung von der Tollwuth ergriffen. Vier andere Personen verfielen der Krankheit weniger als 14 Tage nach dem Ende der Behandlung. Drei am Kopfe gebissene Personen starben nach dem vollständigen Abgange der Behandlung. Das macht also, so rechnet Pasteur, nur drei Mißerfolge des Verfahrens auf 1673 behandelte Personen, das heißt einen Todesfall auf 558 Behandelte. Wenn man selbst, „was unlogisch sein würde“, auf die Basis des Verfahrens außer diesen drei Fällen noch die zehn vorher aufgeführten Todesfälle rechnet, so würde man 13 Todesfälle auf 1673 behandelte Personen haben, das heißt einen Todesfall auf 128 Behandelte.

Vom Büchertisch.

* Ein Verzeichniß aller erscheinenden Städte-, Länder-, Welt- und Fach-Adressbücher, sowie sonstiger Nachschlage- werke (5 1/2 Bogen 8°), erschien soeben in der Lage von Mahlan & Feldschmidt in Frankfurt a. M. in zweiter verbesserter und bedeutend vermehrter Auflage. Das uns vorliegende Werkchen spricht am besten dafür, mit welcher richtiger Erkenntniß der heutigen Verkehrs-Verhältnisse sich die Verlagsabhandlung der gesammelten Adressen-Literatur widmet. Es ist in diesem Verzeichniß nicht weniger als 914 Adressbücher und Adressen- werke zusammengetragen und nach ihren Charakteren in drei Haupt- Abtheilungen: 1. Städte-Adressbücher, 2. Bezirks-, Länder- und Welt- Adressbücher, 3. Spezial-Fach- und Branchen-Adressbücher, sorgfältig geordnet. Das der 3. Abtheilung als praktische Neuerung beigelegte Branchen-Register, eine Zusammenstellung der einzelnen Berufsarten mit Verweisen auf die betreffenden Adressbücher, wird gewiß von allgemeinem Nutzen sein. Der dem Werkchen als Anhang beigegebene Bericht über die neue Nachschlage-Bücherei führt recht viele Neuanschaffungen dieses be- rühmten Adressen-Nachschlage-Instituts auf. — Wir sind überzeugt, daß sich dieses Verzeichniß dem gesammelten Handelsstand als ein recht brauch- barer Führer und Rathgeber bei Auswahl der heutzutage unentbehrlichen Adressenwerke erweisen wird, und können somit die Anschaffung zu dem billigen Preise von 1 Mark bestens empfehlen.

* **Der Bacillus**, eine Humoreske für Ärzte und Laien von Dr. Thomas Diaforius, 2. Auflage. M. 1. (Stuttgart, Verlag von Robert Zug.) Es ist ein wirklicher, echter Humor, nicht künstlicher Witz, was uns aus dem „dramatisch“ angereichten Szenen dieses Wälschens entgegenlacht. Der pseudonyme Verfasser ist selbst Arzt, wie aus dem Vorworte zu ersehen ist und hat in vollkommen zutreffender Weise die Schwächen und Verirrungen, denen viele Ärzte heutzutage anheimgelassen, dem Leben abgelauscht; er geißelt mit ergötzlichem Humor die Begier der Mode, greift aber keinesfalls die moderne Medizin an, darin liegt das Wohlthunende dieser kleinen Schrift. Ganz ausgezeichnet ist die Abgrenzung des Spezialistenhumors in's Lächerliche gezogen. Man kann die kleine Satire Allen anempfehlen, die — die Wahrheit hören oder auch nur lesen wollen, wir wünschen der „Humoreske“ einen recht großen Ver- kehr und sind überzeugt, daß diese Satire nützlicher wirken kann, als noch größeres „ernstes“ Werk.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten**. Die Kaiserin wird von Bildheimshaven zunächst nach Wilhelmshöhe bei Cassel zu ihren Kindern zurückkehren. — In Wilhelmshaven fand am Montag die Abgang der neuen Fahne des 2. Seebataillons in Gegenwart beider Prinzen, des Prinzen Heinrich und einer Anzahl hoher Offiziere im Räume des Stationschefs statt. Beide Majestäten wohnten Nachmittags am Bord des Artillerie-Schulsschiffes „Mars“ dem Schwimmfest im Hafen- beisei.

* **Das Bulletin** von Montag über den Erbgroßherzog von Baden constatirt die fortschreitende Lösung des Stauarths bei härterem Spaten mit reichlichem Auswurf. Die Temperatur ist auch tagsüber fast normal, der Kräftezustand sehr befriedigend.

* **Die Rede des Prinzen Ludwig von Bayern** am Begräbnisabend beim Münchener Turnfest wird in der Berliner Presse allseitig als eine bedeutsame politische Kund- gung besprochen. Die „Nat.-Ztg.“ sagt:

„Diese Rede wird nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa einen großen Eindruck hervorrufen; der Schwung und die vaterländische Begeisterung, mit welcher der bayerische Thronerbe von unserem Kaiser sprach, der Wahlspruch: »Zren feibalten an Kaiser und Reich.« zu dem ich bekannte, können in Deutschland nur erhebend wirken. Die Worte des Prinzen werden aber auch da, wo man immer noch auf die deutsche Zukunft spekulirt, wohl verstanden werden; die Deutschen in Oesterreich werden aus der Rede des kaiserlichen Sprechers eine Ermuthigung dafür finden, in dem schweren Kampfe, den das Deutschthum in Oesterreich eben

kämpft, muthig auszuhalten. Auch die Erinnerung an die Worte Kaiser Franz Joseph: »Ich bin ein deutscher Fürst.« ist manchen Vorgängen in Oesterreich gegenüber zeitgemäß.“

Ähnlich, als eine gewaltige Demonstration für das Deutsche Reich, und zu Gunsten des Dreibundes und der habsburgischen Monarchie faßt auch die „Germania“ die Rede auf; sie widmet aber, was die „Nat.-Ztg.“ nicht thut, auch den Stellen Beachtung, an denen der förderative Charakter des Reiches und die Selbst- ständigkeit der einzelnen Staaten stark betont wird. Mit diesen selben Stellen sucht sich die „Voss. Ztg.“ abzufinden, indem sie schreibt:

„Freilich hat der Prinz seinen Worten eine Erläuterung hinzugefügt, welche leicht im partikularistischen Sinne gedeutet werden könnte. Der deutsche Bund sei freiwillig eingegangen, freiwillig gehalten; vermuthlich hat der Redner damit nur ausdrücken wollen, daß Bayerns Fürstenhaus und Regierung die geschichtliche Nothwendigkeit rechtzeitig erkannt und sich ihr gefügt haben. Ein Zwang durch Personen war überflüssig geworden durch den Zwang, der in den Verhältnissen lag; daß der Bund heute freiwillig gehalten werde, soll wohl nur besagen, daß die Einzelstaaten dem durch die Verfassung geschlossenen Bunde sich gern und freudig ein- fügen. Ob man in der Erwähnung der Verschiedenheit der Rechte, welche den einzelnen Staaten eingeräumt seien, einen Einspruch gegen die Auf- hebung von Reichsverträgen, in der Bemerkung über die Zulässigkeit der Centralgewalt zur Wahrung der nothwendigen Einheitlichkeit eine Ver- wahrung gegen die weitere Verstärkung der Centralgewalt sehen muß? — eine solche Auslegung ist nicht gerade unmöglich; sie ist aber Angesichts des übrigen, lebhaft nationalen Inhalts der Rede wenigstens nicht un- bedingt geboten. Vielleicht glaubt der Prinz sich zu Bemerkungen über die Bedeutung der Einzelstaaten im Reiche gerade den Gästen der bayerischen Hauptstadt gegenüber genöthigt.“ Im Uebrigen urtheilt dasselbe Blatt: „Nichts vermag die Hoffnungen des feindlichen Auslandes auf die Wieder- kehr deutscher Herrscherei und Zwietracht wirksamer zu entkräften, als daß derjenige Prinz, der als unverwundlicher Gegner der Neugeistaltung des Reiches galt, es als seine und aller Deutschen Aufgabe bezeichnet, trenn festzuhalten an Kaiser und Reich und einzig zu bleiben. Diese Worte werden allenthalben Wiederhall finden und auch über die deutschen Grenzen hinaus ihre Wirkung nicht verfehlen.“

* **Zur römischen Frage**. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Im „Standard“ vom 24. Juli finden wir eine, „Der Papst und Frankreich“ überschriebene Correspondenz aus Rom folgenden Inhalts:

„Ich bin in der Lage, vom Vatican aus zu erklären, daß einer der Hauptgründe, welche den Papst veranlaßt haben, ein geheimes Con- sistorium zusammenzuberufen, der war, daß ihm von Frankreich Mittheil- ungen zugegangen waren, welche in ihn drangen, Rom zu verlassen, und ihm einen Wohnsitz in irgend einer von ihm zu wählenden französischen Stadt zur Verfügung stellten. Gleichzeitig enthielten dieselben das Ver- sprechen, daß Frankreich die zeitliche Macht des Papstes in Rom wieder herstellen würde. Der heilige Vater erklärte den verammelten Cardinälen, er weigere sich, den französischen Antrag anzunehmen, denn er wolle Rom nur im letzten Augenblick verlassen: im Falle eines Krieges, in den Italien verwickelt sein und welcher folglich seine eigene Person einer Gefahr aus- setzen würden. Unter keinen Umständen will der Papst von Rom fort- gehen, wenn seine Abreise von Frankreich als ein Vorwand, Italien den Krieg zu erklären, benutzt werden sollte, denn er wünscht Italien von ganzem Herzen nur Gutes. Mein Wunsch, so sagte er, geht vor allen Dingen dahin, daß der Friede erhalten bleiben möge.“

* **Eine reichsgerichtliche Bestimmung des Begriffs „Politik“** im Sinne des preussischen Vereinsgesetzes wie des § 152 der Reichs- Gewerbeordnung bringt ein Fachblatt zur Kenntniß. Das Reichsgerichts- Erkenntniß stellt zunächst fest: „Coalitionsfreiheit gemäß § 152 der Reichs- Gewerbeordnung besteht nur auf dem Gebiete des gewerblichen Lebens, schließt aber die Anwendung der Vereinsgesetzgebung nicht aus, wenn gewerbliche Vereine durch Beschäftigung mit Verfassung, Verwaltung, Gesetz- gebung, staatsbürgerlichen Rechten, oder internationalen Verhältnissen den Charakter politischer Vereine annehmen.“ Der in diesem Satze schon seinen Hauptmerkmalen nach bezeichnete Begriff der Politik wird dann näher ausführlicher definiert: „Sobald irgend welche gewerbliche Coalitionen behufs Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen das Gebiet des gewerblichen Lebens mit seinen concreten Interessen verlassen, sobald sie hinübergreifen in das staatliche Gebiet, sobald sie die Organe und die Thätigkeit des Staates für sich in Anspruch nehmen, hören sie auf, gewerbliche Coalitions zu sein, und wandeln sich in politische Vereine um, die als solche den Beschränkungen des Vereins- und Versammlungs- rechtes unterliegen. Nicht lediglich die allgemeine Tendenz und das letzte Ziel, sondern zugleich Form und Mittel der Vereinsbestrebungen ent- scheiden darüber, ob sie politischen Charakter an sich tragen.“

* **Der Prälatische Katholikentag** war so zahlreich, angeblich von achttaufend Personen besucht, daß dafelbst nach einander zwei Ver- sammlungen abgehalten werden mußten, nachdem der ursprüngliche Plan, gleichzeitig im Gesellschaftshause eine zweite Versammlung abzuhalten bezwecksamlich nicht genehmigt worden war. Es sprachen Dr. Sieben (Weidheim), Dr. Schädler (Landau), Reichstags-Abgeordneter Dr. Lieber (Camberg). Windharst wünschte brieflich besten Erfolg. Zwei Resolutionen wurden angenommen, welche für die Rückforderung der der katholischen Kirche in Bayern zustehenden Rechte eintreten, gegen die Brunofeier protestiren und die Wiederherstellung der weltlichen Papstherr- schaft verlangen.

* **Die bergmännische Delegirten-Versammlung**, welche am Sonntag nach Gelsenkirchen einberufen war, wurde vollständig aufgelöst. Es entstand nämlich Streit bezüglich der Zulassung desjenigen Delegirten, der am Pariser Sozialisten-Congress Theil genommen hatte, des Bergmanns Diekmann. Diekmann wurde bei seiner Rückkehr verhaftet; in seiner Wohnung fanden sich sozialdemokratische Schriften, welche beschlagnahmt wurden. Der zweite Delegirte zum Pariser Sozialisten-Congress, Bergwalde Schardt, hat sein Amt als Vorsitzender niedergelegt.

* **Ueber die hohen Zinsen**, welche die Mitglieder der Vorschussvereine angeblich für die ihnen von den Vereinen gewährten Vorschüsse zahlen müssen, zerbricht sich die Nordd. Allg. Ztg. wieder einmal die Köpfe der Genossenschaftler. Die „Deutsche Genossenschaft“ (Verlag von J. J. Heine, Berlin) schreibt sehr richtig dazu: „Das Blatt braucht sich darüber gar nicht zu beunruhigen, da die Mitglieder gewiß in den Generalversammlungen auf Herabsetzung des Zinsfußes dringen würden, wenn sie sich durch die Höhe desselben beschwert fühlten. Man kann sich im Gegentheil der Beforgnis nicht erwehren, daß Vereine in der Ermäßigung des Zinsfußes sich haben weiter treiben lassen, als es nach ihrer Gesamtlage gerechtfertigt war, zumal die Mitglieder in Form der Dividende das zurückerhalten, was sie als Zinsen für Vorschüsse zu viel bezahlt haben.“

Ausland.

* **Frankreich.** Das endgiltige Wahlergebnis ist noch unbekannt. Bis jetzt liegen aus gegen 1340 von 1439 Cantonen Meldungen vor. Die Republikaner haben 758 Siege, die Conservativen 410. Erstere gewannen 51 Siege, verloren 77. Der „Temps“ behauptet aber, daß gleichwohl die Republikaner in 75 Departements die Mehrheit behaupten und dieselbe nur in 2 verlieren. Die Niederlage der Boulangeristen ist eine ausgesprochene. Den boulangistischen Abgeordneten Le Hérisse ließ sein bisheriger Wahlkreis diesmal fallen. Die drei Minister dagegen, welche sich bewarben, Spuller, Faye und Rouvier, wurden wieder gewählt. Die Niederlage der Boulangeristen hat ein Steigen der Börse hervorgerufen. Die republikanischen Blätter geben ihrer großen Zufriedenheit über die Ergebnisse der Wahlen Ausdruck. Die boulangistischen, und namentlich die boulangistischen Blätter suchen die Niederlage abzuschwächen, aber die boulangistischen Parteiführer selbst sind zerknirsch und gänzlich niedergeschlagen. Sie fürchten insbesondere, daß es ihnen nunmehr an Geld für die allgemeinen Wahlen hapern und daß die conservative Partei sich von Boulanger lossagen werde. — Die „Gocarde“ hat ihre Veröffentlichungen von Schriftstücken des Senatsgerichtshofs eingestellt. — Die boulangistischen Blätter veröffentlichen sind, die Zeugenaussagen des Generals Saussier, Reinach's, Buret's und Albert's gegen Boulanger, dieselben enthalten jedoch keinerlei Beweis für ein Complot oder Attentat. — Die Schriftstücke für den Staatsgerichtshof waren in der Druckerei von Dalloz in 300 Exemplaren hergestellt, welche in einem Schrank eingeschlossen waren. Eine Arbeiterin, Jeanne Neveu, wußte sich den Schlüssel zu verschaffen und entwendete ein Exemplar, welches der „Gocarde“ zugestellt wurde. Bei Ablieferung an den Senat wurde die Entwendung entdeckt und sofort eine Untersuchung vorgenommen. Jeanne wurde verhaftet. Unter dem Verdacht, an dem Diebstahl der Schriftstücke beteiligt zu sein, wurden weitere zwei Buchdrucker und ein gewisser Faivre verhaftet, der sich damit brüstete, die Schriftstücke in Händen gehabt zu haben.

* **Schweiz.** Die Vertrauensmänner der schweizerischen sozialistischen Partei beschlossen, das Referendum gegen den Generalanwalt zu ergreifen; denselben Beschluß faßten in Sorgen die Delegirten von 17 Gütlivereinen.

* **Italien.** Einer Blättermeldung zufolge geht das Torpedoschiff „Stromboli“ zum Schutze italienischer Nationalen nach Kreta. — Ein Zeitartikel des „Osservatore Romano“ bestätigt, daß die Regierung einen strengen Ueberwachungsdiens um den Vatican organisiert hat und gibt darüber genaue Einzelheiten. Er fragt, worin die Freiheit und die Souveränität des Papstes bestehen, wenn dieser wie ein Verbrecher überwacht wird. Ein zweiter Artikel nennt die Behauptung, daß, wenn der Papst Rom verlassen hätte, Frankreich den Krieg an Italien erklären würde, für absurd und tendenziös.

* **England.** Im Unterhaus theilte Unterstaatssecretär Ferguson mit, die Einwohner von Kreta hätten nicht den Wunsch ausgesprochen, unter britischen Schutz gestellt zu werden. — Im Oberhaus erklärte sich Lord Salisbury bereit, die Forderung Straßens, betr. die Vorlegung des weiteren Schriftwechsels über Bulgarien zu

befriedigen. Die Geschichte Bulgariens sei seit 1887 nicht reich an Ereignissen; das Fürstenthum werde gut regiert, mache Fortschritte, die Anzeichen desselben würden von der Regierung erfolgreich geleitet. Es sei ja unmöglich, ein Urtheil abzugeben, was die Zukunft der Balkan-Halbinsel und der anderen Theile der Türkei sein würde, aber es liege gegenwärtig nicht mehr Grund vor zur Befürchtung von Unruhestörungen in Bulgarien, als irgend früher; vielmehr zeigten sich ermutigende Symptome erhöhter Stabilität für das weitere Fortschreiten des Landes. Bei den verschiedenen großen und kleinen Potenzen besthe weit weniger die Geneigtheit, auf die Möglichkeit von Unruhestörungen in der Türkei zu speculiren. Ausland habe eine sehr correcte Haltung beobachtet; das Verhalten der russischen Regierung, die immer nur nach Ereignissen gerurtheilt, habe die friedlichen Versicherungen, welche der Zar stets gegeben, in vollem Maße unterstützt. Er wüßte nicht die Beforgnisse Straßens zu indosciren, er halte es jedoch nicht wohlgethan, die orientalische Frage zu discutiren, Salisbury glaubt, im Ganzen gebe die orientalische Frage einer schnellen, gefunden, friedlichen Lösung entgegen durch die natürliche Entwicklung der Kraft aller in jenen Gegenden vorhandenen Bevölkerungen und je nachdem alle außerhalb Stehenden sich jedweder Action und Sprache enthalten, weil sie zuweilen die auftretenden unglücklichen Differenzen steigern könnten. Salisbury schloß: Ich hoffe mit einem gewissen Grade von Zuversicht, daß das dunkle Bild, welches Campbell von der unmißbaren Zukunft entworfen, Thatfachen nicht rechtfertigen würden.

* **Serbien.** Der Erbkönig Milan wird am Donnerstag zum Negenten Nistic nach Branja reisen, um demselben einen zweitägigen Besuch zu machen.

* **Griechenland.** Nach in Athen eingelangten Nachrichten dauert die unruhige Bewegung auf Kreta fort; mehrere griechische Familien flüchteten nach Syra. — Das französische Gesandter ist im Pyraus eingetroffen. — Aus Athen wird gemeldet, daß die Insurgenten auf Kreta die Unterhandlungen mit den übrigen christlichen Mitgliedern der National-Versammlung abgebrochen haben. Es kommen fortwährend türkische Truppen an. Muselmanen tödteten mehrere christliche Bauxen. In Bethymnon und Canea stießen die Geschäfte und die Aufregung ist ungeheuer. 200 flüchtige Griechen sind im Pyraus angekommen.

* **Japan.** Aus Tokio wird der „Nat.-Ztg.“ gemeldet, daß nach dem Vorgange der Vereinigten Staaten und Mexiko nun auch Deutschland einen Vertrag mit Japan abgeschlossen habe, welcher die Deutschen der japanischen Jurisdiction unterstelle und ihnen dafür freie Bewegung in ganz Japan gestatte. Der Vertrag sei am 11. Juni in Berlin unterzeichnet worden und gelte für 12 Jahre. Was die Handelsverhältnisse betreffe, so schloß er sich dem 1887 fertig gestellten Entwurfe an. Der jetzige Zustand in den fremden Niederlassungen werde auf mindestens 5 Jahre noch erhalten bleiben. Als Garantie für die Rechtspflege werde an der Entscheidung in allen Angelegenheiten von Bedeutung eine Majorität von fremden Richtern in der Berufungsinstanz Theil nehmen. Die japanische Presse spreche sich sehr erfreut über den Abschluß aus.

* **Afrika.** Nach einem Telegramm aus Kairo marschirt El-Nejumi, von Wodehouse gefolgt, gegen Tozki, wo 2 ägyptische Bataillone verschanzt sind. — Zufolge Meldung aus Sanjibar ist die Straße nach Magila offen und sicher. Wissmann hat 2000 Rupien auf den Kopf Buschuri's ausgesetzt, welcher mit eigener Hand Nielsen in Mwapwa getödtet hat.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktherichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 29. Juli. Derselbe war mit 381 Ochsen, 33 Bullen, 515 Kühen, Rindern und Stieren, 206 Kälbern, 49 Hammeln und 206 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 63–70 Mk., 2. Qual. 62–64 Mk., Bullen 1. Qual. 46–50 Mk., 2. Qual. 43–45 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 60–62 Mk., 2. Qual. 53–55 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 65–70 Pf., 2. Qual. 50–55 Pf., Hammel 1. Qual. 63–60 Pf., 2. Qual. 40–45 Pf., Schweine 1. Qual. 66–68 Pf., 2. Qual. 62–64 Pf.

Sport.

* **Der Sieg des deutschen Radsfahrers Lehr** über die englischen Meisterschaftsfahrer ist eine bittere Pille für die britischen Sportsmen. Eine ergötzliche Ausflucht ließen sich aber die „Fachblätter“, indem sie Lehr's Sieg mit der Bemerkung abzumun veruchen, seine Nebenbuhler Osmond und Smyer seien lediglich deshalb geschlagen worden, weil sie Lehr einfach als Luft behandelt und nur auf sich gegenseitig acht gegeben hätten. Bleibt doch nach wie vor die Thatfache richtig, daß Osmond und Smyer, als sie alle ihre Kräfte einlegten, um sich gegenseitig den Rang abzulassen, beide diesen tödlichen Kampf hinter dem deutschen Meister werber ausfochten.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Hamburg verunglückten bei einer durch den Neubau der Hammerbrook-Schleuse veranlaßten Verlegung des Seils von sechs beschäftigten Arbeitern vier durch Erstickten in der von Wasserdampf erfüllten Luft des Durchbruchs. Zwei Arbeiter wurden mit großer Verletzung verletzt.

gerichtet. — Das österreichische Aerar ließ Beschlag legen auf das Vermögen des Parkas zur Deckung des Lotteriegewinnes von 480,000 Gulden. 248,000 Gulden wurden vorgefunden. — Durch einen am Samstag Abend eingetragenen Sturm mit Regen von größter Heftigkeit ist in Chicago sehr großer Schaden angerichtet worden. Bei dem Einsturz eines Gebäudes wurden acht Personen getödtet.

*** Vom Turnfest in München.** Am Turnerfestzug theilnahmen sich von 21,000 Turnern 12,000 bei günstigstem Wetter; etwa tausend nahmen, zwanzig Musikcorps, zwei Prachtswagen, sowie altrömische Gewanne, Kofium-Gruppen aus der Turngeschichte waren vorhanden. Beim Vorbeimarsch vor dem Residenzschloß wurde der am Parterre sitzende Prinzregent und das gesamte Königshaus bejubelt; die Festzugstraße entlang standen Hunderttausende, jubelnd und Blumenkränze werfend. Das Festbänkchen war von mehreren tausend Personen besetzt, die die Festmusik führte die Capelle des Leibregiments durch. Den ersten Toast brachte Prof. Bötker auf den Prinzregenten aus, den Mitträger von Deutschlands Ehre und Zukunft; den zweiten Bürgermeister Widenmayer auf den Kaiser, dem gleich Friedrich und Wilhelm, den verklärten Wohlthätern des Reichs, die Seele des ganzen Volkes entgegenjauchzte. Nach dem ersten Toast sang die Versammlung stehend die Königshymne, nach dem zweiten „Die Wacht am Rhein“. Die folgenden Toaste waren auf das Deutschtum (Gög), Österreichs Kaiser (Georgi), die Turner (Santthel), München (Langer-Eberach), dem Bürgermeister Bösch, Prof. Bittel drückte den Wunsch aus, daß uns das geeinte Vaterland erhalten bleiben möge und wir mit allen Nationen vereint in Frieden das Wohl der Menschheit fördern sollen. Wäfler bringt den Segen der Schweiz und versichert, sie werde festhalten am Gefühl herzlicher Freundschaft und gegenseitiger Achtung, nicht um materielle Interessen, sondern wegen des geistigen Bandes, das uns umschlingt. Als sichtbares Zeichen von Dank und Sympathie bringt Redner einen Strauß von Alpenrosen, den ein Edelweißkrenz durchquert. Dies Kreuz inmitten der Blut beutenden Alpenrosen sei das Symbol der Aufgabe des kleinen Schweizerlandes: Mitten im waffenstarkenden Europa das Bild des Friedens zu sein und in der Zusammenziehung seines Volkes das Bild der Erlösung vom Streit und Haß der Nationen. (Lebhafte, anhaltende Beifall.) Redner überreicht an München zu bleibendem Andenken einen silbernen Pokal; Heiler, der Vorstand des Münchener Turnvereins, dankt und trinkt auf die allezeit andauernde Freundschaft zwischen der Schweiz und Deutschland. In ausgezeichnete Form feiert Kienmann (Wien) die Verbindung des nationalen Gedankens in Österreich, die Grundlage jedes Volkes, das seine Aufgaben für die Menschheit erfüllen wolle, und bringt diesem Gedanken sein „Gut Heil!“ Hans Krauß aus Völkach versichert, daß die Erinnerung des Festes fortwirken werde in den deutschen Turnern Rumäniens und schließt, das Solidaritätsgefühl der Deutschen lebe überall, wo die deutsche Turnerei blüht. Häse toastet auf die Frauen, Stider auf die Ehrengäste. London, Holland und Siebenbürgen danken für die Aufnahme, und Wapmannsdorfer (Heidelberg) schließt das offizielle Fest gegen 1 Uhr mit der Prophezeiung, daß vereint die ganze deutsche Jugend am Turnwert Theil nehmen und damit des Vaterlandes Zukunft zum guten Theile sichern wird. Aus den Sitzungen des Hauptauschusses der deutschen Turnerschaft ist zu entnehmen, daß sich dieselbe außerordentlich lebhaft über den Verlauf der Audienz beim Prinzregenten aussprach. Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß sich die Zahl der zur deutschen Turnerschaft gehörenden Vereine um 21 vermehrt, die Zahl der Vereinsmitglieder um 166 und die Zahl der an den Turnübungen Theilnehmenden um 887 gewachsen ist. Im Jahre 1888 wurde eine Einnahme von 19,909 M. erzielt, die Ausgaben betrugen 7031 M. 68 Pf. Am 19. Juli d. J. war eine Einnahme von 21,728 M. 25 Pf., eine Ausgabe von 1360 M. 98 Pf. zu verzeichnen. Ständenbestand 20,166 M. 27 Pf. Die Jubiläumsspende hat, wie früher 10 Turnlehrer, 9 Witwen, 6 Waisen unterstützt. — Das Archiv der deutschen Turnerschaft ist im stetigen Wachsen begriffen und zählt jetzt gegen 4000 Bände. Aus der Stiftung für Erhaltung deutscher Turnstätten ist u. a. auch der Verein Siedingen unterstützt worden. Diese Stiftung weist einen Vermögensbestand von 19,200 M. auf. — In der zweiten Sitzung des Ausschusses machte u. A. Langer (Eberach), Vertreter für Württemberg und Hohenzollern, scharfe Vorstellungen über die brutalen und lägenhaften Auslassungen des Prof. Jäger in Wien über die deutsche Turnerschaft, und beantragte, in einem offenen Brief in der „Deutschen Turner-Zeitung“ denselben energisch zu widerlegen. In der Erwägung jedoch, daß derlei Auslassungen einer Erwiderung seitens des Ausschusses nicht würdig sind, wird auch über diesen Antrag zur Tagesordnung übergegangen. — Unter den eingetroffenen 20,000 Turnern befinden sich 1000 Wettturner, eine Zahl, wie sie noch bei keinem deutschen Turnfeste erreicht wurde. Die äußere Erscheinung der Turnerschaft des VII. Deutschen Turnfestes im Allgemeinen ist geeignet, den lebendigen Beweis für die Wirksamkeit der Ziele der deutschen Turnbewegung zu bilden.

*** Vom Prinzen Ludwig** werden ein paar hübsche Aeußerungen beim Empfangsabend des Turnfestes bekannt. Als ihm die stenographische Niederschrift seiner Rede zur Correctur vorgelegt wurde, lehnte er dies mit scherzender Handbewegung und der Bemerkung ab: „Ich habe frei gesprochen und mag nichts daran ändern, machen Sie nun damit, was Sie wollen, es wird schon recht werden.“ Einigen Herren vom deutschen Turner-Ausschuß erzählte der hohe Herr u. A., daß er zweimal in England gewesen sei — einmal als Prinz und das andere Mal als Privatmann: „Als Prinz war ich der Gegenstand großer Aufmerksamkeit und man gab mir Gelegenheit, die interessantesten Dinge unter ausgezeichneten Anleitung kennen zu lernen. Gleichwohl muß ich sagen, daß ich, als ich incognito dort war, von England und seinem Volke doppelt soviel gesehen habe, wie in meiner Eigenschaft als Prinz.“

*** Ein vereiteter Auszug.** Sämmtliche Reservisten der Infanterie-Regimenter No. 87, 88, 117 und 118, welche gegenwärtig zu einer achtwöchentlichen Uebung in Mainz eingezogen sind, hatten die Absicht, am Samstag eine Vergnügungsfahrt nach Ridesheim, Bingen und dem Niederwald zu veranstalten. Sie hatten dazu auch die Reservisten der benachbarten Garnisonsstädte eingeladen. Zwei Dampfschiffe waren bereits gemiethet und auch sonst die nöthigen Anordnungen getroffen, als plötzlich am Freitag Abend ihnen durch Gouvernementsbefehl der Urlaub zu dieser Partie verweigert wurde, angeblich, weil das Circular der Reservisten die Unterschrift „Das Comité“ getragen hatte, was bei den Regiments-Commandeuren Anstoß erregt haben soll. Nur die Reservisten von Worms hatten Urlaub erhalten, diese trafen auch am Samstag Morgen hier ein und machten, als sie von den Urlaubs-Verweigerungen ihrer Kameraden hörten, die Partie auf den Niederwald allein.

*** Selbstmord-Versuch einer Greisin — aus Liebesgram.** Die 69 Jahre alte, in Berlin in der Friedensstraße wohnhafte Wittve W. hatte vor Jahresfrist die Bekanntschaft eines 29jährigen unverheiratheten Kaufmanns gemacht und demselben zur Etablierung eine größere Summe Geldes geliehen gegen das Versprechen, sie nach Jahresfrist zu heirathen, sobald das Geschäft gut gehen würde. Der betreffende junge Mann erstattete nunmehr im Norden der Stadt ein Schnittwaaren-Geschäft, welches alsbald florirte und ihn in den Stand setzte, seiner greisen Wohlthäterin einen Theil seiner Schuld baar abzutragen. Schließlich verlobte er sich — aber nicht mit der 69jährigen Wittve, sondern mit der Tochter seines Hauswirthes, was die alte Dame derartig in Aufregung versetzte, daß sie ihr Leben zu beendigen beschloß. Als am Samstag Abend eine Nichte der Greisin, welche bei der Letzteren zu Besuch weilte, von einem Ausgange zurückkehrte, hörte sie im Schlafzimmer der Tante ein leises Röcheln, und in das Zimmer eintretend, gewahrte sie die Matrone am Feuerkreuz hängend. Auf das Hilfsgeheiß der entsetzten Nichte eilten Hausbewohner hinzu und schnitten die bereits Bewußtlose ab; einem sofort herbeigeholten Arzt gelang es auch, dieselbe wieder in's Leben zurückzurufen. In einem offenen Schreiben bezeichnet die Lebensmüde als Motiv ihres Selbstmordes Gram über den Verlust des Geliebten.

*** Ein Regelmäßig-Strike,** welcher am Sonntag in einigen Vororten Berlins in Scene gesetzt wurde, bereitete den Anhängern des Regelmäßig-Strikes trübe Stunden. Wie auf Verabredung stellten nämlich die Jungen ihre Thätigkeit ein mit der Erklärung, daß sie mit den bisher üblichen 2 Pfg. pro „Hommeur“ nicht mehr zufriedengestellt seien, sondern fortan mindestens 3 Pfg. haben müßten. Man suchte zwar nach Ersatz, aber die gesammte Jugend war einig und nicht zum Angelauffassen zu bewegen, so daß die Regelmäßig-Striker schließlich 3 Pfg. bewilligten.

*** Badeanstalt für Hunde.** Das „Stuttgarter Schwimmbad“ eine neu errichtete, vor wenigen Tagen eröffnete Badeanstalt grohen Stils, bietet als originelle Neuerung eine Badeabtheilung für Hunde. Dieselbe besteht aus einem geräumigen, mit frischem Trinkwasser versehenen, im Winter durchheizten Warteraum, einem Reinigungsbad und einem Schwimmbassin mit ständigem Wasserzufluß. Eigene Wärter sind zur Bedienung der vierbeinigen Badegäste angestellt. Das Bad wird von Hunden aller Classen ohne Unterschied der Abstammung, der politischen und sozialen Stellung, eifrig besucht. Mohrle und Schnauz, Pasha und Nero, Minka und Balbine äußern sich ganz entzückt über die neue Einrichtung, mit welcher einem, von der Stuttgarter Hundewelt längst tief empfundenen Bedürfnis endlich abgeholfen ist.

*** Die Ausgrabung der Gebeine Latour d'Auvergues** in Neuburg a. d. Donau hat am Montag im Weisener einer vielköpfigen französischen Commission stattgefunden. Die Gebeine werden militärisch bewacht. Bis zu der feierlichen Uebergabe an den französischen Special-Commissar Graux, bis dahin wird auch das fortgenommene Grabdenkmal wieder hergestellt sein. Der Regierungs-Präsident von Schwaben, v. Kopp, war bei der Feierlichkeit mit anwesend. — Theophile Nalo Latour d'Auvergues, genannt der Erste Grenadier von Frankreich, stammte aus einem Vatersgeschlecht des Hauses der Herzoge von Bouillon und wurde am 28. November 1743 zu Carhair im Departement Finistère geboren. Beim Ausbruch der Revolution trat er in die französische Armee an den Pyrenäen. Den Titel eines Generals verjüngte, übernahm er den Befehl über die aus 8000 Grenadiere gebildete Avantgarde und machte die Truppe im Bajonnetangriff so furchtbar, daß sie den Namen der Hölischen Colonne erhielt. Auch fehlte Latour d'Auvergues in keinem Kriegsrathe. Nach dem Frieden mit Spanien wollte er zu Wasser nach der Bretagne zurückkehren, wurde jedoch von einem englischen Kreuzer ergriffen und mußte länger als ein Jahr auf den Pontons als Gefangener zubringen. Nach der Auswechslung kam er nach Paris. Bald jedoch begab er sich als freiwilliger Gemeiner zur Armee und wohnte dem Feldzuge von 1799 unter Massena bei. Nach dem 18. Brumaire wurde er in den Gefesgebenden Körper gewählt. Doch ging er im Feldzug von 1800 zur Rheinarmee ab, und der Erste Consul verlieh ihm, da er jede Beförderung zurückwies, den Titel des Ersten Grenadiers von Frankreich. Schon am 27. Juni fiel er jedoch durch einen Zufall im Gefecht bei Neuburg in Bayern. Er wurde auf dem Schlachtfeld beerdigt; sein Verbleib schloß man in eine Urne, welche ein Unteroffizier lange Zeit der Compagnie vortrug. In der Nähe des Dorfes Oberhausen, wo er gefallen, wurde ihm ein Denkmal errichtet, ein anderes 1841 in seinem Geburtsorte.

*** Die Londoner Balletdamen** haben die kürzliche Bemerkung des Parlaments-Abgeordneten Winterbotham, das Leben der meisten Balletmädchen schloße damit, daß sie Strahendinnen würden, nicht unangenehm gelassen. Legitim versammelten sich die Ballettensees des Alhambra, des Lyrictheaters und des Empire-Theaters und künftigen Herrn Winterbotham schriftlich ihre Verachtung an. Wären sie Männer, so hätten sie hinzugefügt, so würden sie in anderer Weise mit ihm fertig werden.

* **Niel verlangt.** In der neuesten Nummer der „Frankfurter Zeitung“ schreibt Friedrich Stolze: „Im Inferatenthell der „Kleinen Presse“ vom 26. Juli wird unter der Rubrik „Kleine Anzeigen“ ein Artikel gedruckt, von dem Großes verlangt wird: Ein tüchtiger unverheirateter Kutscher, der nachweislich sicher fahren kann und seine Thiere gut behandelt, zu einem Pferde gesucht. Derselbe muß gleichzeitig eine Kuh versorgen und melken, bei Fische mitwirken, etwas Hausarbeit übernehmen und sonst dem Gärtnere helfen. Stellung dauernd. — Ein Kutscher, der das Alles gleichzeitig kann, sicher fahren und gleichzeitig auf den Bod nimmt. Die Bügel hat er um den Arm geschlungen, mit der einen Hand melkt er die Kuh und mit der andern servirt er nach rückwärts der in der offenen Kutsche sitzenden Herrschaft. Mit dem einen Fuß, an welchem der Stiel eines Weils befestigt ist, haßt er Holz für die Küche und mit dem andern Fuß hilft er dem Wärter die Zwiebeln zu schneiden, welche letztere der Wärter zu diesem Zweck in einer Nabe auf den Tisch des Kuchens geschickt hat. So kann Alles gleichzeitig geschehen.“

* **Herr Eiffel,** der ingenieure Erbauer des Eiffelturms, hat am Samstag in seinen Appartements auf der dritten und letzten Plattform des Eiffelturms einen sehr originellen Empfang gegeben. Derselbe hatte zu einem Vokal- und Instrumental-Concert die Mitglieder der Jury der Klasse 63, jener der Civil-Ingenieure geladen. Das Concert in jener hohen Höhe, gleichwie die luxuriöse Bewirthung des Turmbauers Eiffel, fand die gebührende Anerkennung der Gäste. „Nur auf 300 Meter Höhe, heißt die Kunst auf eine sehr hohe Stufe erheben“, bemerkte einer der Eingeladenen.

* **Dem Gedankenleser Stuart Cumberland** ist der Unhold Hitchcops, „Jach der Aufschliger“, in einer Vision erschienen. Cumberland beschreibt ihn im „Mirror“ wie folgt: „Das Gesicht war schmal und oval, die Augen waren dunkel und hervorleuchtend. Die Stirne war eng und das Kinn spitz. Die Gesichtsfarbe war gelblich, die Nase stark gebogen und hervorleuchtend. Der Mund war nicht recht sichtbar, da er von einem schwarzen Schnurrbart verdeckt war. Sonst war der Mann keinen weiteren Bart. Die Gesichtszüge waren nicht gerade angenehm, aber in den dunkeln vollen Augen leuchtete eine Entschlossenheit, welche mich beim Anschauen halb bezauberte. Es waren die Augen eines Kriminellen.“ Hieraus schloß Cumberland, daß der Mörder seine Opfer nicht mehr misst, ehe er sie erwürgt. — In bewundern ist nur, daß die Londoner Polizei Herrn Cumberland noch nicht als Detectiv angeheißt hat, Entdeckung von Verbrechern auf „visionären“ Wege, welche ein Fortschritt! Dem geheimnißvollen Jach wird jedenfalls, als er diese Nachricht gelesen hat, etwas schüchtern geworden sein, und zwar um so schüchtern, je mehr ihm die Entdeckung sein mußte, daß ihm seine Seele auf das Kommando Cumberlands aus der Haut gefahren war.

* **Angenehme Zustände.** Mr. Commissioner Kerr, der bekannte Richter, sagte neulich, als der Advokat eines Angeklagten sich an die vortheilhafte und intelligente Jury wandte, daß die englischen Geschworenen meistens eine „Gesellschaft von Eiern“ (Band of fools) seien. Die Herren Geschworenen beschränkten sich darauf, sich bei der öffentlichen Meinung zu befragen. Manchmal scheint es aber doch munter herzugehen in den Beratungen der englischen Jury, denn dieser Tage wurde ein Geschworener zu vier Monaten Gefängnis mit Zwangsarbeit verurtheilt, weil er seinem Obmann beim „Argumentiren“ den Schädel entzwei geschlagen hatte.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wiesbaden, 30. Juli.** Die Königl. Ferien-Strassammer sitzt in ihrer heutigen Sitzung zunächst gegen die Kindeswärtin M. von B. fest zu Mainz, wegen unentschuldigter Ausbleibens Haftbefehl. Dieselbe hat sich der fahrlässigen Körperverletzung dadurch schuldig gemacht, daß sie die ihr obliegende Aufmerksamkeit bei der Bewachung des ihr anvertrauten Kindes eines hiesigen Gefäßhändlers außer Acht ließ, wodurch das Kind unter ein Fuhrwerk geriet und schwer verletzt wurde. — Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall hat sich der jugendliche Schuhmacher Wilhelm B. von hier zu verantworten. Er ist im Gefängnis erzogen und verurtheilt wegen vorräthlicher Brandstiftung, Hausfriedensbruchs, Unterschlagung, Liebertreue, Beleidigung und Diebstahls. Die letzte Strafe (1 Jahr und 6 Monat Gefängnis) hatte B. am 2. März l. J. verbüßt und im Mai schon ist der junge Angeklagte wieder auf Abwegen zu finden. Aller ehrlichen Arbeit Feind, und er sich umher und trug eines Tages den ihm von der Schule her bekannten Maler J., der im Begriffe war, nach seiner Arbeit in einem Neubau an der Kapellenstraße zu gehen. Er schloß sich demselben an, ging trotz Verwarnung durch J., der Bauherr leide an fremden Leuten in dem Hause, mit hinein und bestricherte nicht nur ein Zimmer, sondern auch durch Hinanschieben aus dem Fenster die Hände mit Farbe. Es hat Geld und viele Mühe gekostet, den Schaden wieder zu machen. Ferner ist B. in der Nacht vom 17./18. Juni umhergezogen, um Gelegenheit zum Stehlen zu suchen, die er denn auch, nach seinem eigenen Bekenntnis, Morgens 4 Uhr an der Kapellenstraße fand. Hier erklarte er, daß zum Hause Elisabethstraße 1 gehörigen Garten Wäsche zum Trocknen und Bleichen ausgelegt. Nach war er über dem Geländer, brachte die Wäsche in die Höhe von 58 Mt. an sich und verschwand. Die Wäsche wurde bei einer Hausdurchsuchung bei ihm vorgefunden. Endlich ist B. geständig, mittelst eines Nachschlüssels die von dem Diener Sch. bewohnte Mansarde, in welcher der von ihm bewohnte lag, geöffnet und aus einem Koffer diebstahl eine große Anzahl Kleidungsstücke aller Art, im Betrage von 214 Mark entwendet zu haben. Auch diese Sachen wurden

dem Diebe wieder abgenommen. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, Herr Gerichts-Referendar Scharber, hält den Angeklagten für einen Menschen, der von der Verbrecherlaufbahn nicht mehr abzubringen ist. Er beantragt und der Gerichtshof erkennt auf 4 Jahre Gefängnis. — Der Drechsler Ludwig D. von Hofheim beschäftigt sich viel mit Politik und belästigte auch am 17. Mai l. J. im Wirthshaus die Gäste mit seinen Ansichten über den Kohlenstreik. Dabei kam er auf die Ansprache des Kaisers an die Arbeiter-Deputation zu sprechen und unterzog dieselbe einer Kritik, welche der Gerichtshof als eine Majestätsbeleidigung erachtet. Den D. trifft unter Billigung mildernder Umstände die geringste zulässige Strafe von 2 Monaten Gefängnis.

Lezte Nachrichten.

* **Breslau, 30. Juli.** Dr. Julius Stein, der frühere Chef-Redacteur der „Breslauer Zeitung“, ehemals Mitglied der preussischen Nationalversammlung, ist in der vergangenen Nacht gestorben.

* **Paris, 30. Juli.** Es sind bis jetzt 1421 Wahlergebnisse aus 1429 Wahlkreisen bekannt. Gewählt sind 751 Republikaner, 497 Conservative. Bou langer ist 12 Mal gewählt. Es haben 161 Stichwahlen stattgefunden. Die Republikaner verlieren 27 Sitze. — Der Schah von Persien ist in Cherbourg eingetroffen.

* **London, 30. Juli.** Das Unterhaus verwarf in der Nachmittags nach achtsündiger Debatte den Antrag Morley's zur Apanagen-Vorlage mit 355 gegen 138 Stimmen und nahm den Regierungsantrag an.

* **Athen, 30. Juli.** Der Gouverneur von Areta ist nach Constantinopel berufen. Eine kretensische Delegation von vier Christen und zwei Muselmännern geht ebenfalls nach Constantinopel, um mit der Pforte wegen Concessionen zu verhandeln.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Berra“ von New-York, der D. „Tartar“ von Capstadt; in Plymouth der Hamburger D. „Noravia“ von New-York; in Queenstown die Cunard-D. „Catalonia“ von Boston und „Etruria“ von New-York; in New-York der Cunard-D. „Umbria“ von Liverpool, D. „City of Berlin“ von Liverpool.

Reclamen

Die Kola-Pastillen von Apotheker Georg Dallmann befeuchten sofort den hartnäckigsten Kopfschmerz, auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen. Schachtel 1 Mark in allen Apotheken. Haupt-Depot: „Victoria-Apothek“, Rheinstraße. (H. 89500.) 327

A. Zuntz sel. Wwe. Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaiserin u. Königin Bonn, Berlin und Antwerpen, empfiehlt als unübertroffen, ihre seit mehr als 50 Jahren sich bewährten **Gebrannten Java Kaffees**, die in allen besseren Geschäften der Lebensmittel-Branchen käuflich sind. 4

Theater im Carthause in Wiesbaden.

Süddeutsches Hoftheater-Ensemble.

Direction: A. Frasch, städtischer Director in Straßburg.

Mittwoch, den 31. Juli:

Nora.

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Regie: Alois Frasch.

Personen:

Robert Helmer, Advocat	Adolph Winds.
Nora, seine Frau	Aug. Frasch-Grebenberg.
Erwin,	
Bob,	
Emmy,	
Doctor Rank	
Frau Linde	Alois Frasch.
Minther	Meta Blad.
Marianne, Kinderfrau	Heinrich Reiff.
Helene, Hausmädchen	Anna Martorel.
Ein Dienstmann	Emilie Weber.

Das Stück spielt in Helmer's Wohnung.

Anfang 7 Uhr, Ende 9½ Uhr.

Donnerstag, den 1. August.

Vorlesung.

Francillon.

Pariser Sittenbild in 3 Akten von Dumas Sohn. Uebersetzt von P. Lindau.

Mittwoch, den 31. Juli 1889.

Vereins-Nachrichten.

Ruder-Club Wiesbaden. Nachmittags 6 Uhr: Übungsfahrten.
Mangewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Unterrichts-Kursus.
Wiesb. Unterföhrungs-Bund. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten in der „Mainzer Bierhalle“.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft in Wiesbaden. Abends von 9 1/2—10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Müller'scher Männer-Gesangsverein. 8 Uhr: Familien-Abend.
Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesang-Verein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Eichenweig“. Abends 9 Uhr: Probe.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, den 29. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.8	753.7	754.6	754.0
Thermometer (Celsius)	+14.5	+17.9	+15.9	+16.0
Dampfspannung (Millimeter)	9.7	10.1	11.0	10.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	66	82	76
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter)	Mittags etw. Regen.	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der Wetter-Berichte der deutschen Seewarte.

1. August: Sonnenschein und Wolken, warm, schwül, zum Theil für mäßige bis frische Winde, streichweise Gewitterregen.

Rheinwasser-Wärme: 14 Grad Reaumur.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Lannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510* 620* 710* 740* 8** 830* 850*	635** 7* 72* 758* 818* 848 95**
10** 1040* 1054* 1141 1211*	924* 1018* 1056 1122 1222** 19
1256** 210** 230* 350* 5** 515*	147** 23* 251* 317** 438* 458*
540* 610* 620 640* 710* 719*	528* 550* 690** 657* 730* 754*
742** 810* 823* 9* 924** 1030*	826** 848* 104** 1016* 1028
11**	1145*

* Nur bis Biedrich. ** Nur bis Gießen.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71* 740 855* 1040 1057 1257*	633* 915 1115 1153 1232 249 43*
145 215** 230 414 510 75 102*	54 654* 739 843 850** 931 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁰⁰ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — **Ankunft:** Morgens 8⁰⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
58 717 89 1118 3 635	74 949 1251 434 817 93

Herzberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinab und hinab 30 Pf.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Morgens 8 1/4 Uhr. Billette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20.

Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Vorstellung des Süddeutschen Hoftheater-Ensemble: „Nora“.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und von 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
Synagoge (Michelberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan. **Wochen-Gottesdienst** Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Abends 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 29. Juli.

Geld.	Frankfurt, den 29. Juli.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mt.	—	Amsterdam 169.20 bz.
Dukaten	9.58—9.63	London 20.435 bz.
20 Franc-Stücke	16.26—16.30	Paris 81.30—25—30 bz.
Sovereigns	20.34—20.39	Wien 168.95 bz.
Imperiales	16.69—16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Weinen, im Gasthaus „Zum grünen Wald“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien, im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung verschiedener Gegenstände, im „Badhaus zum Sonnenberg“. (S. heut. Bl.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Juli: Dem Tagelöhner Anton Ebenau e. S., Joseph Karl Stephan. — 26. Juli: Dem Tagelöhner Philipp David Karl Ries e. L., Marie Wilhelmine. — 27. Juli: Dem Tagelöhner Philipp David Karl Fuhr e. L., Elisabeth. — 28. Juli: Dem Kaufmann Otto Heinrich Buch e. S., Christian Emil Georg Hans.
Aufgehoben: Küfer Johann Heinrich Amend aus Lohrhaupten, Kreis Gelnhausen, Regierungsbezirks Cassel, wohnh. hier, und Elisabeth Leon Finkelnagel aus Altenstadt, Kreis Bidingen, wohnh. hier, vorher in Frankfurt a. M. wohnh. — Stadt-Missionar Adolf Alexander Weil aus Grein aus Nordenskiöld, Landkreis Wiesbaden, wohnh. hier.
Verheiratet: 27. Juli: Kaufmann Max Friedrich Heinrich Böh aus Grömmen, Regierungsbezirks Straßburg, wohnh. hier, und Elisabeth Sophie Feiger aus Balsdorf im Untermainkreis, bisher hier wohnh. Dachdeckergehilfe Johann Heinrich Robert Neumeister aus Heimerdt bei Lohndorf im Fürstenthum Neuchâtel, wohnh. hier, und Marie Philippine Klüber aus Weidenstadt im Untermainkreis, bisher hier wohnh. — Stadtpostbote Georg Friedrich Heinrich Buch aus Kempten im Untermainkreis, wohnh. hier, und Henriette Magdalena Karoline Herz aus Gagenelobogen im Untermainkreis, bisher hier wohnh.
Gestorben: 27. Juli: Katharine Frieda, unehelich, 2 M. 19 J. — 29. Juli: Bergoldergehilfe Jacob Heinz, 21 J. 8 M. 14 J. — Thierarzt Antonie Johanna, L. des Tagelöhners Peter Haas, 10 M. 8 J.

Königliches Standesamt.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 176.

Mittwoch, den 31. Juli

1889.

Bekanntmachung.

Die am 22. d. M. im Stadtwaldbistricte „Kohlheck“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz den betreffenden Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 29. Juli 1889. Die Bürgermeisterei. *

Bekanntmachung.

In der neuen Trinfhalle sind zu Kurzwecken zwei amtlich geachtete Personen-Waagen, die eine nach System Pfister, die andere nach System Mohr und Federhaff, zur allgemeinen Benutzung aufgestellt. Ueber das Gewicht werden Scheine, beziehungsweise abgestempelte Billets ausgegeben. Die Abwiegunge kostet 20 Pfg. für die Person. Die Waagen werden gleichzeitig dem Schutze des Publikums empfohlen.

Der Cur-Director. Wiesbaden, den 27. Juli 1889. Ferd. Henl. *

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 31. Juli d. Js., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Gasthaus „Zum grünen Wald“ dahier im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Mehner hier, als Verwalter in dem Concurse über das Vermögen des Gastwirths Stolte,

1 1/2 Stück Weißwein, 1 Ohm Weißwein, ca. 300 verschiedene Weine in Flaschen, darunter bessere Jahrgänge und eine Parthie kleine und große leere Fässer, 1 Fahlager u. Flaschengestelle gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juli 1889. Schröder, Gerichtsvollzieher.

Taunus-Brunnen.

J. Friedrich, Hoflieferant.

GROSS-KARBEN bei Frankfurt a. M.

Natürliches Mineralwasser,

Kohlensäurereichste Quelle,

Tafel-Gesundheitswasser ersten Ranges.

Hauptagent: C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Depots bei Peter Freihen, Rheinstrasse 55, Fr. R. Haunschild, Rheinstrasse 17, J. Jäger, Hellmunde-Strasse 46, Louis Schild, Langgasse 3, F. Wirth, Trinkhalle, Taunusstrasse. (Man.-No. 8292) 18

Oefen

großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt die Eisenwaaren-Handlung L. D. Jung, 9 Langgasse 9.

Italienische Rothweine,

als:

Dolcetto,
Barbere,
Grignolino,
Nebbiolo secco,
Barolo,
Nebbiolo fino,
Brachetto,
Moscato d'asti (weiss),

Alles nur ächt Piemonteser Weine, für Güte und Reinheit garantirt,

empfehl

G. Mattio, Italiano.

Bestellungen werden auf dem Markt von mir entgegen-
genommen. 6948



G. C. Kessler & Co., Esslingen.

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Württemberg.

Lieferant Ihrer Kaiserl. Hoheit der Herzogin Wera, Grossfürstin von Russland.

Lieferant Sr. Durchl. des Fürsten von Hohenlohe, kaiserl. Statthalters in Elsass-Lothringen.

Älteste deutsche
Schaumwein-Kellerei.
(Stg. 290/1.)

Feinster Sect.

Weidig's Tokayer

Tokayer

Tokayer

Menescher

Carlowitzer

Ruster

Ausbruch 1881er . 2.— 1.15
" 1876er . 2.40 1.35
Cabinet 1868er . 3.— 1.65
Ausbruch, roth.
Medic.-Wein . 2.— 1.15
Ausbruch,
roth. Med.-W. 1.80 1.—
Ausbruch, Med.-Wein 1.80 1.—

Chemisch untersucht von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.
In Wiesbaden zu haben bei: 4753
Franz Blank, Bahnhofstr. 12. F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.
Hch. Eifert, Neugasse 24. J. M. Roth, Gr. Burgstrasse 1.
C. W. Leber, Saalgasse 2. Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Brauntweine zum Ansehen

empfehl

F. Gottwald, Kirchgasse 22. 5171

I^o Ochsenzungen,

mildgesalzene à Stück Mk. 3.— bis 3.30
geräucherte à " 3.25 " 3.50
franco Nachnahme bei Abnahme von mindestens 2 Stück.
S. de Beer, Emden.

„Rheingauer Hof“ in Rauenthal.

Sehr schöne Lokalitäten mit großem, schattigem Garten, reine Naturweine, Rauenthaler, eigenes Wachsthum, garantiert echt. Diners und Restauration zu jeder Tageszeit. Streng reelle Preise und aufmerksame Bedienung.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein
3670

C. Weber, Weingutsbesitzer.

Thee.

Georg F. Abich,

35 Dohheimerstraße 35,

empfiehlt neue Sendungen feinsten ostindischer Thee's und englische Mischungen

Kangra Valley, Darjeeling, Assam etc.

zu Mt. 2.50, 3.—, 3.20, 3.60, 4.— und 4.50 per Pfund.

Verkaufsstelle bei A. Weitner, Delapéestraße 6. 3625

Ein junges, lebendes Reh zu verkaufen im Badhaus „Zu den 2 Böden“.

Ansverkauf

in allen Artikeln, z. B. Conserven-Früchte in Gläsern; ferner zu sehr herabgesetzten Preisen alle Arten Weine.

Oscar Höpfner, Delicatessen-Handlung,
Kirchgasse 2b.

7362

Neue Hellerlinsen.

nene holl. Vollhäringe

eingetroffen und empfiehlt billigt

Adolf Loether,
30 Dohheimerstraße 30.

7268

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana-Cigarren in der Preislage von Mt. 100 an, bester Qualität.

F. R. Haunschild,
Cigarren-Import-Gesellschaft,
Rheinstraße 11,
vis-a-vis dem Taunus-Bahnhof.

4283

6. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. Juli 1889, Donnerstags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

4 32 89 346 565 620 59 790 821 33 933 47 1099 (15000) 92 224 375
85 464 519 656 743 68 802 971 88 2106 75 313 16 425 538 55 61 793
2291 830 527 799 872 4113 32 238 389 639 907 5320 613 80 741 50
74 949 6034 172 363 89 448 595 619 74 755 826 923 7471 81 531 90
643 824 (3000) 66 904 18 64 8143 46 250 60 368 95 446 62 80 545 51
656 704 859 995 9086 99 188 366 424 568 738 71 892
10020 80 86 161 206 306 455 500 62 926 11060 78 91 108 245
318 21 512 77 624 47 791 945 94 12088 109 326 451 627 710 (5000) 853
(3000) 908 49 13175 232 326 58 62 80 436 50 57 784 856 910 14062
149 520 65 667 798 908 13124 67 220 (5000) 418 668 10057 80 151 99
270 328 41 467 (15000) 520 672 701 81 53 852 969 17288 465 549 921
18077 (3000) 116 228 37 340 46 585 664 87 755 (3000) 867 967 19085
(5000) 96 (50000) 188 257 69 89 339 62 87 694 724 804 908 67
20020 (15000) 83 257 88 817 669 763 805 902 (5000) 82 75 21009 80
44 (5000) 119 207 52 440 56 58 542 89 (15000) 706 56 969 22011 241
44 398 467 511 687 723 976 81 85 (15000) 22060 62 36 176 205 (30000)
60 434 91 600 18 52 746 868 912 95 24066 141 400 655 725 810 31 38
54 (3000) 25024 93 (5000) 135 63 (3000) 83 219 (15000) 37 351 411 588
(3000) 720 877 26004 266 87 372 (5000) 526 53 62 611 19 39 725 850 69
918 27005 90 97 109 (3000) 35 365 (5000) 69 79 389 407 (15000) 89 500
7 13 66 89 768 905 (3000) 28482 (50000) 415 583 41 765 88 837 77 936
29076 82 162 260 323 53 485 (5000) 643 743 814 (15000) 970
30009 83 145 56 85 338 92 98 408 26 532 (3000) 36 607 765 802 11
15 60 948 31209 302 96 (3000) 543 614 94 737 87 866 907 77 32085
100 227 81 591 505 832 910 33083 532 91 664 707 53 82 830 85 900
34036 (3000) 96 212 44 62 70 343 429 603 17 (3000) 38 832 35062 130
38 240 31 12 633 772 844 973 36064 186 337 54 66 71 97 426 68 535
66 618 739 74 37052 208 42 65 67 78 309 16 482 567 99 646 720 63
974 38015 372 (3000) 439 597 853 919 62 39055 449 586 703
40309 353 55 421 (30000) 524 33 80 641 (5000) 60 786 41031 149
342 531 95 626 850 (5000) 42139 96 295 97 (15000) 624 747 966 98
43201 61 91 354 631 44015 67 261 (30000) 431 527 (5000) 81 680 53 866
43805 59 425 511 22 62 620 95 765 886 936 46082 214 43 405 31 72
(30000) 86 572 84 617 30 715 47199 380 425 693 764 69 (30000) 99
48041 48 678 (5000) 97 (30000) 767 823 944 49209 829 93 570 (30000) 616
40 94 763 842 75
50296 357 603 85 90 724 57 82 876 956 51181 (30000) 290 488 90
548 90 52049 176 266 68 701 11 54 65 994 53108 284 758 77 872
932 54017 24 199 205 35 357 (15000) 473 632 790 55002 41 69 97 312
55 442 64 703 61 832 946 74 56024 55 135 313 477 623 31 (30000) 49
759 82 851 57032 164 (3000) 227 405 502 (15000) 87 706 76 823 943
58127 37 48 326 52 419 65 560 769 70 847 962 59049 185 254 346 75
507 45 605 766 861 63 90 966 (30000) 84
60358 94 620 822 (5000) 49 979 61137 62 320 51 420 46 506 49
601 13 14 23 25 768 920 (5000) 62062 155 339 67 529 45 (15000) 700 890
900 10 18 63030 44 49 80 125 364 (30000) 571 642 75 717 805 27 916
64147 95 225 26 59 312 32 441 62 529 61 682 715 29 822 77 65124
65 286 466 79 631 68 769 86 880 83 (3000) 63358 80 95 435 528 868
75 67067 235 64 307 87 910 538 617 18 68005 26 40 72 532 601 958
(3000) 69019 106 248 382 601 613 141 88
70060 84 111 44 (3000) 73 297 417 604 75 (3000) 87 755 71108 218
316 567 667 789 72013 122 96 212 303 426 661 734 73019 196 221
339 (5000) 428 61 631 96 703 (3000) 846 74084 268 90 434 626 54 76
711 860 921 75152 259 (30000) 403 596 631 44 62 917 70057 63 195
331 591 614 94 705 82 87 910 77027 151 423 858 78001 20 147 321
87 490 557 69 (5000) 930 79131 67 69 86 244 89 312 99 470 711 809
965 92
80021 102 29 64 423 29 535 58 (3000) 83 791 878 906 54 57 81088
102 90 214 45 867 72 492 635 72 908 87 69 82011 115 57 78 93 203
51 57 335 60 445 69 670 776 78 838 (3000) 62 83054 60 146 308 40
412 94 609 700 815 45 84005 175 414 790 58003 66 (5000) 157 71 809
40 46 54 84 569 718 840 86180 240 97 383 419 630 35 774 87333
45 541 49 630 923 85024 438 524 32 67 95 749 818 955 80190 230
376 401 547 (5000) 811 31 (5000) 75 911 26
92029 (30000) 13 327 77 501 68 632 703 31 (15000) 865 80 981 91040
208 357 442 70 (100000) 92 98 512 (5000) 56 609 730 (5000) 801 77 944
92096 144 47 266 364 413 92 873 93 961 93033 112 85 94 (15000) 232

62 372 73 437 (3000) 68 709 852 94257 482 85 803 76 931 55 95001
78 283 311 30 457 632 806 35 964 77 96047 116 243 753 987 97000
20 29 339 688 92 795 96 830 56 69 926 80 98009 38 41 158 (3000) 281
334 406 7 506 941 99052 91 150 (30000) 251 334 485 627 42 921 90
10011 371 524 47 626 46 (3000) 760 838 89 101124 41 395 431 41
516 695 756 889 102016 138 389 501 57 65 67 85 698 99 727 28 55
(50000) 879 900 24 97 103149 89 92 221 63 369 403 64 558 667 (5000)
710 31 807 67 991 104154 428 85 588 698 719 (3000) 56 835 36 89 906
54 105013 (3000) 149 (30000) 309 23 652 717 59 106209 531 54 107025
320 401 510 687 850 900 108087 281 93 404 20 53 54 93 745 804
(15000) 961 109064 68 89 201 77 85 327 74 85 495 529 883 921 46 (3000)
110008 (15000) 27 45 71 140 (100000) 322 90 92 535 47 51 (15000)
622 29 111125 51 482 507 51 (15000) 72 630 803 55 72 905 43 112105
262 33 93 408 787 828 937 70 (3000) 78 113050 140 328 509 815 32
114242 733 43 876 (3000) 85 959 115060 69 101 481 655 87 98 706 37
90 817 81 (3000) 921 110927 79 104 19 81 264 494 742 69 924 94 117011
11 429 296 345 537 74 619 70 812 976 98 (15000) 118188 80 201 525
71 427 68 532 617 93 883 920 119385 415 (30000) 47 91 92 97 776 836
39 76 81 995
120025 50 427 594 869 940 42 121054 108 210 34 53 71 301 455
518 60 87 613 739 66 821 71 905 23 122125 275 442 54 54 60 609 21
769 885 945 123139 83 93 324 441 74 (50000) 95 (15000) 506 54 825
31 (3000) 46 124045 (3000) 251 (3000) 52 356 400 18 769 806 (3000) 15 33
(3000) 48 71 125089 274 78 307 21 430 57 84 824 603 754 89 894
65 984 126151 260 99 302 452 (5000) 563 614 706 (15000) 831 85 127031
222 349 434 64 76 83 (5000) 540 741 61 79 918 35 37 45 128289 552 69
410 553 76 (30000) 129043 52 212 309 580 762
130001 237 335 522 25 746 833 131020 47 500 323 (5000) 446 620
69 735 813 919 132159 609 59 59 (300000) 521 990 132036 81 111 55
294 410 63 688 721 94 810 15 90 941 134295 434 50 535 (3000) 678
743 48 807 58 135120 223 67 354 418 583 (5000) 74 558 136004 582
431 54 905 80 137045 152 203 567 76 658 810 903 138116 250 99
801 41 743 886 (30000) 913 32 96 139051 156 236 89 565 647 894
(30000) 978
140027 41 61 123 39 201 32 312 415 61 634 68 794 915 141031 40
327 39 (3000) 91 478 539 932 65 142060 226 69 327 417 51 76 387 831
37 143105 (3000) 25 234 302 11 47 404 90 778 86 806 (15000) 86 902
(3000) 19 51 90 144113 37 57 57 216 491 650 860 145003 137 234 74
300 2 451 547 84 96 97 617 97 716 23 871 916 149025 418 537 55 634
36 52 827 904 147068 122 48 367 78 405 66 529 91 685 953 (3000)
148078 98 184 368 79 505 (15000) 638 753 149205 589 707 876 908
150109 234 555 724 84 944 (100000) 77 151003 114 20 256 329
502 20 54 80 635 36 748 60 71 876 935 152123 35 235 80 447 86 530
46 64 628 45 875 79 915 43 93 (5000) 153079 87 90 123 290 341 63
443 48 (5000) 63 86 87 97 567 622 83 721 803 30 925 154065 138 214
367 55 408 17 46 835 967 155041 153 211 240 41 558 621 751 876 (5000)
156257 93 308 28 48 490 579 699 157122 71 84 253 72 354 71 546
172 779 82 833 159019 (5000) 96 259 409 628 981 159003 112 21 238
50 73 392 401 84 503 603 911
160021 90 239 65 589 723 49 82 832 963 (3000) 161092 169 87
216 366 420 52 70 86 552 94 669 85 762 73 809 (15000) 39 971 162068
270 332 40 474 824 627 893 902 44 52 163006 76 119 510 15 604 892
951 53 164061 340 79 476 557 682 899 78 (15000) 935 88 163061 279
(5000) 415 55 87 607 39 (50000) 719 29 61 825 907 39 166013 117 290
400 578 606 59 765 97 167168 286 438 554 60 690 753 59 801 35 941
168049 85 183 222 368 410 563 767 75 93 169154 91 303 407 74 508
614 37 892 954
170037 220 23 374 99 417 97 545 602 37 42 939 44 171014 70
92 107 413 517 677 747 76 864 74 (15000) 172048 102 292 318 454 80
726 879 85 91 910 88 173024 95 177 275 83 354 513 15 82 86 98 60
970 174185 205 374 514 79 645 89 832 173073 129 39 41 211 17 35
331 427 59 (15000) 521 54 605 755 957 (5000) 70 72 176285 45 94 829
40 402 64 531 632 50 776 822 23 963 177116 296 456 70 513 717 61
85 888 (3000) 918 178083 85 130 81 204 6 325 47 427 54 73 (30000)
631 789 968 179219 27 73 98 405 21 58 503 42 604 23 38 753
180012 (3000) 127 91 316 564 850 61 950 84 181202 96 311 36 94
413 74 505 646 97 805 44 51 182003 21 136 224 42 485 569 601 30
762 188043 89 100 92 241 377 515 53 74 613 29 76 88 95 756 98 952
184178 369 76 433 671 768 89 810 89 992 185013 41 212 (30000) 307
(5000) 81 542 644 824 186012 32 72 146 79 86 287 317 30 560 740 61
88 958 187030 33 143 74 278 479 530 36 680 760 853 60 71 966
188077 212 (3000) 60 412 545 628 96 840 189061 125 76 80 215 (3000)
547 79 606 17 741

„Zum Lohengrin“, Taunusstrasse 55,

Haltestelle (Röderstraße) der Straßenbahnen.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich obiges Restaurant übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

7337 Hochachtungsvoll Fritz Kreidewels.



Schützenhaus

Unter den Eichen. 3847

Schönster und schattiger Punkt Wiesbadens, 10 Minuten von der Straßenbahn, vorzügliche Weine, Speisen nach der Karte, Kaffee, süße Milch und Dörmchen. Selbstgekelterten

Apfelwein, Export-Bier.
Fernsprech-Anschluß No. 113.

H. Schreiner.

Himbeer- und Kirsch-Syrup

zu Simonaden, Sauerz. empfiehlt

Jean Ritter, Taunusstraße 45.

Restauration Göbel, Friedrichstrasse 23,

empfiehlt guten, bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten Aepfelwein, reine Weine, gutes Bier. 5190

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem

985

Berliner Tafel-Weißbier.

Reinen, alten Kornbranntwein

per Flasche 1 Mk. frei in's Haus hat abzugeben

Domäne „Armada“
bei Schierstein.

3378

6. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. Juli 1899, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Warenliste beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

330 79 529 (3000) 688 791 852 75 97 901 1153 72 277 350 93 427
30 547 640 44 733 (5000) 835 928 2008 114 29 57 358 88 (3000) 402 78
554 88 (3000) 602 717 92 (15000) 808 45 934 3081 101 17 238 348 526
690 733 51 804 50 94 4023 374 452 650 88 (3000) 811 28 946 5123 31
(5000) 444 601 7 44 71 634 762 6049 84 238 61 460 570 735 93 97 960
96 7043 92 108 58 516 601 722 843 60 990 8069 (3000) 244 311 543
97 9031 143 33 67 247 59 328 450 940 79
10073 113 5272 78 260 382 750 87 861 942 11013 63 120 21 202 87
91 326 426 58 508 613 45 97 787 845 905 90 12069 80 421 (15000) 29
568 773 13004 68 135 226 94 339 416 18 20 92 607 931 45 14174 86
217 86 486 36 521 956 38 74 (15000) 94 15018 38 52 69 93 156 309
431 749 920 10079 208 431 76 643 761 79 90 968 78 17020 72 126
87 86 (15000) 302 432 710 59 872 (3000) 937 18420 37 60 (15000) 584
759 820 19040 346 (3000) 460 75 684 665 799 803 907 49 54
20087 94 566 71 694 774 809 99 937 21000 91 109 13 61 87 93
375 (5000) 77 (15000) 597 615 57 702 24 825 49 (5000) 902 (5000) 20222
150 203 54 521 36 69 619 828 81 (3000) 988 23199 310 509 24 25 86 97
603 (5000) 718 91 827 60 920 51 94 24079 341 408 24 650 25100 235
92 427 70 521 67 725 955 20236 88 419 535 47 (15000) 087 905 27044
46 202 318 924 45 64 28155 53 234 376 437 42 46 81 527 65 86 449
93 731 820 32 69 29024 122 247 42 68 677 705 956 91
30031 67 89 110 33 282 (3000) 343 692 701 40 823 74 (15000) 95 31070
160 380 427 45 553 67 70 80 734 873 925 32146 50 (15000) 85 292 300
9 23 511 39 45 74 870 988 90 38019 120 91 355 99 459 615 717 849
910 55 34149 84 335 86 493 526 59 72 694 (3000) 712 53 (15000) 840 45
89 909 35025 (3000) 58 180 96 (3000) 308 665 81 91 730 939 28 26162
210 18 69 340 424 52 617 28 37269 498 (15000) 566 85 749 81 (3000)
911 38010 35 141 389 734 801 960 89 (15000) 39137 399 447 59 544
611 755 66 75
40074 148 261 363 418 563 (3000) 625 61 705 76 838 995 41034 48
152 220 38 50 373 528 60 766 99 49012 157 590 656 745 48 835 399
(3000) 43232 604 57 60 44185 83 231 379 89 438 621 23 (3000) 725
912 26 45209 401 72 82 536 71 969 46140 59 92 201 62 437 44 539
65 636 47085 282 312 21 91 421 65 681 728 850 54 907 62 66 48109
33 38 73 213 32 46 615 17 717 899 930 48 49108 51 300 511 61 627
874 97 942 72
50063 201 336 40 584 638 858 84 51070 434 506 81 717 58 68
863 73 954 95 52105 8 75 222 39 97 408 596 62 92 706 920 53030
159 78 417 71 (3000) 612 54460 518 601 (3000) 50 710 818 21 55035
127 (15000) 578 95 460 601 27 99 720 828 82 994 56343 57024 114
97 231 900 83 628 895 59110 15 45 84 330 44 815 947 59 59021 113
90 267 (3000) 352 536 619 717 81 69
60051 (3000) 225 446 526 609 737 39 844 51 937 89 61060 191 214
66 416 515 615 91 524 51 917 64 (5000) 82 62063 489 51 93 606 763
63014 191 221 761 64087 (5000) 207 43 62 94 438 (3000) 716 843 63
967 89 65040 133 269 330 432 36 673 745 78 83 (5000) 842 85 984 89
60046 103 15 226 89 345 485 690 754 61 90 931 67260 813 23 455 662
90 915 68013 161 (5000) 290 300 (3000) 93 (3000) 414 571 651 (5000) 728
808 69258 417 78 973
70238 334 69 406 10 55 733 801 92 913 51 71505 (3000) 45 (3000) 90 691
(15000) 740 820 69 927 72221 63 309 (3000) 609 649 757 834 49 62 56 977
73043 72 100 18 269 324 46 69 680 80 906 39 74072 127 267 91 680
628 65 857 956 75008 56 98 182 216 74 360 498 606 29 67 888 920 23
44 65 70155 (3000) 216 83 393 437 608 95 814 944 77093 192 21 75
96 318 426 645 74 844 984 78027 209 371 478 560 77 112 36 818 94
912 81 79004 265 320 66 639 41 58 77 (3000) 773 843 78 961 (3000) 89 97
80035 294 799 812 88 332 80 81197 243 61 82 354 417 122 711 915
58 82180 39 76 308 68 519 88 63 70 674 769 849 91 922 29 82076
139 250 386 454 651 734 25 (5000) 85 87 980 93 84049 80 99 488 806
25 77 85069 134 70 323 70 528 (3000) 52 95 639 97 735 881 60050 57
119 62 68 75 221 83 348 95 583 95 83 643 877 928 30 51 76 87247 401
623 65 77 827 89 784 809 25 49 (3000) 922 61 64 (15000) 88060 222 93
312 380 837 926 89014 71 85 149 603 81 819 63 (3000) 62 80
90088 81 122 92 295 (3000) 421 95 (5000) 643 745 (15000) 70 866 910
13 91086 210 17 30 326 433 95 690 797 943 92053 172 225 (3000) 327
64 429 688 68 657 63 800 981 93039 48 160 221 320 400 4 67 75 760

825 907 94037 90 124 239 325 575 610 (3000) 29 820 24 70 979
95072 180 200 67 71 805 400 12 899 944 96005 606 44 799 896 929
39 79 (5000) 97229 86 87 434 799 824 52 935 98016 155 60 79 (3000)
342 435 43 45 (5000) 575 763 820 86 87 99057 93 154 483 528 58 611
740 63 828 48 94 (5000)
100063 396 554 785 925 41 101255 356 485 579 913 84 102025
403 6 39 500 (3000) 6 14 60 62 98 619 22 28 24 806 96 919 103054 219
89 395 407 519 43 619 26 93 733 850 984 104070 99 104 8 (3000) 211
18 21 99 364 66 625 86 612 32 62 54 814 71 94 987 105055 110 271
312 43 464 533 625 53 748 85 106046 306 57 61 91 410 41 699 604 26
(3000) 45 828 901 3 107225 339 478 562 609 756 108108 77 (3000)
203 364 78 (3000) 499 646 732 78 932 109037 98 187 441 99 584 616
(5000) 833 975 76
110003 124 222 87 315 65 69 412 23 94 548 94 565 768 111104 226
455 85 522 620 828 961 112054 149 (15000) 68 76 88 265 75 478 609 76
646 49 96 729 53 73 85 922 31 972 85 113021 262 357 60 539 (15000)
699 (3000) 711 908 114020 163 (3000) 271 324 59 487 531 625 115032
142 305 32 352 452 (3000) 610 67 629 915 40 116195 238 302 4 55 57
402 40 652 74 712 88 837 117066 83 167 252 (3000) 205 (5000) 27 477
(15000) 735 824 (5000) 118426 534 47 95 645 (3000) 716 77 811 99 119026
121 44 298 311 539 615 733 74 824 29 973 86
120137 80 201 474 614 83 698 753 823 74 920 37 44 121067 81
127 218 (3000) 32 434 509 28 732 72 804 122116 36 59 286 93 (3000)
453 78 655 900 91 123064 73 153 250 468 507 736 47 833 (3000) 55
63 69 928 124024 68 329 443 682 808 23 85 86 125045 63 175 88
247 328 52 57 498 505 622 712 815 949 99 126188 614 69 818 (3000)
20 96 127690 602 927 65 128034 (3000) 73 169 419 45 514 82 720 70
809 912 26 45 129034 48 64 158 200 93 (5000) 354 444 593 672 75 921
150008 17 69 219 84 365 77 603 42 688 709 81 131039 168 289
95 339 97 440 503 52 601 93 794 132113 45 65 (5000) 80 240 59 478
(5000) 133172 (3000) 362 677 814 85 940 (3000) 134154 236 49 60
339 427 76 87 562 704 851 (3000) 902 96 135050 51 252 446 703 13 80
65 (15000) 905 96 136067 176 363 453 544 (15000) 53 69 83 702 21 962
137124 98 (15000) 421 66 502 85 (3000) 882 995 139080 101 24 38 90
220 25 63 352 642 (15000) 68 776 91 856 139099 183 214 322 598
860 985
140072 143 53 (3000) 223 323 434 37 75 574 (15000) 99 696 793
(15000) 868 902 7 45 82 141075 342 438 657 66 616 (3000) 757 829 978
142040 150 64 290 (3000) 470 543 632 33 895 143091 208 84 790 133 445
622 52 69 606 15 72 746 825 144013 250 488 633 885 95 145036 84
305 672 74 732 827 (15000) 60 74 911 (15000) 146246 393 433 958 93
147195 250 55 498 572 677 733 39 805 928 (5000) 43 145024 62 154
283 319 (15000) 24 75 467 506 774 910 75 99 149047 74 143 60 241 337
50 86 404 580 656 720 883 944
150162 288 57 325 66 468 82 88 519 98 638 974 151035 100 352
431 619 721 809 152201 351 493 797 942 153067 103 564 705 44 982
154083 87 149 239 83 342 47 62 (3000) 568 (10000) 60 648 76 940 85
96 155076 122 45 275 (15000) 349 59 94 644 757 914 65 156080 312
443 81 (3000) 83 608 700 899 77 908 27 81 157063 264 476 89 512 60
88 735 48 975 80 84 158074 147 203 8 33 82 350 486 590 97 624 720
900 35 72 159039 171 78 298 312 63 440 55 612 92 805 38 (3000) 94
260334 47 82 429 42 570 91 602 94 740 85 812 88 161101 339
435 551 63 631 35 62 964 69 162176 202 403 78 610 786 95 895
595 611 59 89 97 (3000) 405 533 651 94 755 (3000) 971 164138 71 83 551
63 619 49 96 705 82 342 95 165080 132 223 412 627
736 46 883 917 167049 63 (3000) 213 471 85 539 781 897 168107 32
505 28 795 900 18 169053 55 138 263 594 97 807 912 64
170178 288 45 424 49 67 689 657 90 721 47 806 960 171015 83
136 90 210 20 308 609 766 172113 216 78 83 365 417 88 541 (3000) 49
64 75 612 64 872 981 173019 74 202 312 502 651 70 732 47 59
174045 51 139 260 578 88 (5000) 687 963 175026 74 (3000) 83 241 79
353 55 81 92 624 40 98 632 796 176063 114 (5000) 472 647 770 (3000)
78 905 177216 574 701 19 20 843 90 178216 238 36 368 424 26 532
(5000) 600 68 734 956 179000 3 217 91 325 403 549 55 74 610 735 865
180015 299 (2000) 349 406 48 98 509 626 85 (5000) 708 24 46 97
806 63 181002 56 82 135 87 214 321 415 31 895 182015 235 344 91
96 469 998 183173 223 27 304 496 (5000) 535 65 737 803 55 184326
(3000) 67 93 471 77 503 40 612 34 55 735 66 982 185063 274 416 17
566 (3000) 615 78 706 87 804 14 (3000) 68 70 186142 211 26 331 49 82
584 620 726 904 45 76 94 187031 53 (3000) 509 798 801 188052 123
47 54 374 622 720 876 957 189108 223 410 41 640 93 703 42 816 23
84 911

Kaufgesuche

Für große und kleine Renten Häuser habe Kaufliebhaber.
J. Meier, Immo.-Agentur, Taunusstraße 29. 3191

Obst und Gemüse

wird direct, ohne Zwischenhändler, von den Producenten in der Stadt und auf dem Lande zu den höchsten Preisen gekauft von der „Wiesbadener Koch- und Haushaltungsschule“, Marktstraße 14, Bel-Etage, Eingang Ellenbogengasse. 320

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

280 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Ich kaufe zu höchsten Preisen ganze Nachlässe, gebrauchte Möbel, Schuhe, Weißzeug, getragene Herren- und Damenkleider, sowie alle Werthgegenstände.
Joseph Birnzwieg, Saalgasse 16. 2513

Getragene Kleider, Gold- und Silberborden, Gold- und Silberstickereien werden zu den höchsten Preisen angekauft bei 9413 Harzheim, Mehrgasse 20, 1 St.

Ein 2- oder 3theiliges, gebr., schmiedeeisernes Thor gesucht. Offerten mit Preis befördert unter L. X. 4 die Exped.

Verkäufe

Eine gutgehende Metzgerei sofort zu verkaufen. Offerten unter B. A. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7040

Wiesbaden.

Ein Delicatessen-Geschäft in bester Lage, verbunden mit einem feinen Wein-Restaurant, Veränderung halber per sof. oder Oct. zu verpachten event. zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von Ph. Kraft, Dohheimerstr. 2. 7249

Eine sehr rentable Wäscherei mit Wohnung und Inventar Familienverhältnisse halber per 1. October zu übergeben. Reflectanten wollen ihre Adresse unter A. W. 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen. 4725

Ein Colonial- und Cigarren-Geschäft, verbunden mit Mineralwasser- und Weinhandlung, in bester Lage Wiesbadens per sofort oder 1. October zu verkaufen. Erforderlich 2000 Mark. Näh. durch die Immobilien-Agentur von Ph. Kraft, Dohheimerstr. 2. 7250

Lehrstr. 2 Bettfedern, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 10317

Pianino.

vorzüglich erhalten, Wegzug halber zum festen und billigen Preis von 400 Mk. zu verkaufen Dranienstraße 15, Parterre.

Ein Pianino.

hochelegant, von großem Ton, aus renommirter Fabrik, noch ganz neu, Wegzugs halber à Mk. 420 sofort zu verkaufen. Näheres Westf. Gypsteinerstr. 35, Part., Frankfurt a. M. (F. à 288/7) 349

Eine Salon-Polster-Garnitur in kupferfarb. Plüsch, eine Chaise-longue ohne Bezug, f. eine Decke passend, verschiedene andere Polstermöbel billigt zu verkaufen bei 6619 P. Weis, Tapezirer, Moritzstraße 6.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezirer. 10418

Neue und gebrauchte Kanape's, Divans, Chaises-longues, Sessel von 17 Mk. an, ferner 2 Kinderbettstellen billigt, 1 Weißzeugmaschine, gutgeh., 16 Mk. Schachtstr. 9a, I. n. d. Schwalbacherstr.

Einige Weißzeug- und Kleiderschränke, tannene und polirte, stehen zum Verkauf in der Möbel-Schreinerei von Anton Dobra, Albrechtstraße 23. 6902

Möbel

wegen Wegzug von Wiesbaden billig zu verkaufen.

Schlafzimmer-Einrichtung, vollständig zusammen passend, aus polirtem Kirschbaumholz:

2 Betten mit Sprungfeder-Matrazen, à Mk. 60	Mk. 120
2 Pferdehaar-Matrazen, à Mk. 10	20
1 Kommode, groß, mit 4 Schubladen	30
1 Waschtisch mit 2 Schubladen	20
1 Nachtschränken mit Marmorplatte	10
6 Rohrstühle, à Mk. 4.50	27
1 Kleiderhalter	5

complet zusammen für Mk. 232

Ferner: 2 Sopha's zu Mk. 40 und Mk. 50,
1 Mahagoni-Schreibtisch Mk. 30,
1 ovaler Mahagoni-Sophatisch Mk. 15,
1 doppelthüriger, lackirter Kleiderschrank Mk. 30,
6 Mahagoni-Polsterstühle à Mk. 4.50

und verschiedene andere Gegenstände Dranienstraße 15, Parterre.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10508

Neue Betten schon von 45 Mk. an und Kanape's, auch gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei 13361 A. Leicher, Tapezirer, Adelhaidstraße 42.

Drei vollständige Betten billig zu verkaufen Saalgasse 16. 7000

Mehrere Spiegel in Goldbronce-Rahmen werden billigt abgegeben 14 Friedrichstraße 14. 7137

Ein 1thüriger Kleiderschrank für 6 Mk. zu verk. Adlerstr. 5.

Kanape (neu), rothbrauner Damast-Bezug, billig abgegeben Michelsberg 9, 2 Stiegen links. 7294

Eine nußbaumene Kinder-Bettstelle mit Schutzgelenk, 1 Sprungrahmen (1 1/2 schläfrig), 1 Kinder-Waschtischchen billig zu verkaufen Möderallee 20, 1 Stiege hoch.

Ein Dreirad (wenig gefahren) billig zu verkaufen Dambachthal 12, Part., von 2-3 Uhr. 3649

Ein neuer Landauer zu verkaufen bei Schmiedemeister Roth, untere Albrechtstraße. 2719

Ein wenig gebrauchter Krankenwagen billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 6, Parterre.

Ein Schreypfarrn und eine starke Federrolle zu verkaufen bei Volk, Schmied, Selenenstraße 5. 2872

Ein leichtes Karrnchen und ein Regulir-Füllhorn billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Strb., bei Deuster. 7222

Nerostraße 40 zu verkaufen 1 Hausthür, 1 Fenster, 1 Ladenthüre, mit Oberlichter, und 1 anderes Fenster mit großen Scheiben. 7244

Wegen Umzug des „Frauen-Vereins“ sind billig zu verkaufen: 6 Vorstell-Läden, 1 großer Kohlentasten, eine Fuhre Kohlen haltend, 1 Ofen und sonst noch verschiedene Gegenstände Marktstraße 18, im Laden. 206

Ein gebrauchter, gemauerter Herd nebst Kupferschiff, ein gebrauchter kupferner Waschkessel und eine gebr. Pumpe werden billig abgegeben Marktstraße 9. 7246

Die äußere Fagadenbekleidung (Spiegelscheiben, Kolladen u. s. w.) meines Ladens ist wegen Umbau preiswürdig zu verkaufen. F. Strasburger, Kirchgasse 12. 7189



Eine Fuchssitte.

Reitschlag, ostpreuß. Rasse, 3 1/2 Jahr alt, 160 cm hoch, ohne Abzeichen, zu verk. Näh. Exped. 7389

Frisch geleerte Fässer,

1/4, 1/2, 3/4 und 1/3 Ohm, preiswerth abzugeben Neugasse 3. 7160